LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Evaluierung der Förderperiode 2014 – 2020

Geschäftsstelle:

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Regionalmanager Tim Richert

Eiderstraße 5

24803 Erfde-Bargen

Tel.: 04333-9924914

richert@eider-treene-sorge.de

http://www.aktivregion-ets.de

AktivRegion Eider-Treene-Sorge

Wir fördern den ländlichen Raum

EU.SH

Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration

Inhalt

1 Einleitung 1
2 Methodik 2
2.1 Analyse der Arbeitsstrukturen der LAG und der Arbeitsbeziehungen des LAG-Managements 2
2.2 Überprüfung der Strategie und Projektumsetzung (Bilanzworkshop „Inhalt & Strategie“) 3
3 Auswertung 4
3.1 Organisationsstrukturen der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. 4
3.2 Auswertung der SEPO-Analyse 10
3.2.1 SEPO-Analyse Arbeitseinsatz 10
3.2.2 SEPO-Analyse zum Thema Kompetenzbildung 11
3.2.3 SEPO-Analyse zum Thema Öffentlichkeitsarbeit 12
3.3 Auswertung des Bilanzworkshops „Inhalt & Strategie“ 14
3.3.1 Auswertung Kernthema 1 16
3.3.2 Auswertung Kernthema 2 23
3.3.3 Auswertung Kernthema 3 26
3.3.4 Auswertung Kernthema 4 31
3.3.5 Auswertung Kernthema 5 37
3.3.6 Auswertung Kernthema 6 42

1 Einleitung

Das Evaluierungskonzept innerhalb der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. dient dazu, einen verbindlichen Orientierungsrahmen für die Akteure der Region und das LAG-Management hinsichtlich des projekt- und prozessbezogenen Monitorings aufzuzeigen.

In der IES formulierte Fortschritte lassen sich mithilfe des Evaluierungskonzepts zum einen nach Förderschwerpunkten und zum anderen anhand von Etappenzielen auf Projektebene klar gebietsspezifischen bzw. kernthemenbezogenen Vorhaben zuweisen. Die methodische Evaluierungsvorgehensweise der inhaltlichen, projektbezogenen Erfolgskriterien findet sich zur Verbesserung der Verständlichkeit und als Orientierungshilfe für Projektträger zusammenfassend dargestellt in der IES LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge, S. 80ff. Die LAG verpflichtet sich zu Jahresberichten, die die Umsetzung des Aktionsplanes und die Zielerreichung beschreiben. Durch die Jahresberichte wird ein fortlaufendes Monitoring gewährleistet und die Berichtspflicht gegenüber dem Land Schleswig-Holstein erfüllt.

Innerhalb der Zwischen- und Endevaluierung wird über das laufende Monitoring hinaus der Prozess im Rahmen des hier beschriebenen Konzepts evaluiert. Das Evaluierungskonzept umfasst zwei Ebenen: zum einen die Auswertung der Wirkung der LAG-Arbeitsstruktur (Organisation), zum anderen die Bewertung des gesamten Prozesses und die Überprüfung der Strategie- und Projektumsetzung.

Die hier aufgeführten Methoden (SEPO-Analyse als Workshop-Variante und Bilanzworkshop „Inhalte & Strategie“) sind der Publikation der Deutschen Vernetzungsstelle „Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung“ (Mai 2014) entnommen und finden, wie dort beschrieben, Anwendung.

2 Methodik

Das methodische Vorgehen der Evaluierung richtet sich nach dem in der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) festgelegten Ablauf (IES Kapitel H, S. 80ff.) und ist zweistufig aufgebaut. Zuerst wird eine Analyse der LAG-Organisationsstruktur vorgenommen und die Arbeitsstrukturen anhand einer SEPO-Analyse mit den Mitgliedern der LAG ETS bewertet. Im zweiten Schritt wird die Bewertung des Prozesses und die Überprüfung der Strategie- und Projektumsetzung durch einen Bilanzworkshop vorgenommen. Der Bilanzworkshop richtet sich an die Mitglieder der LAG, die Beteiligten der Fachgespräche und Arbeitskreise sowie an die Bürger:innen der Region.

2.1 Analyse der Arbeitsstrukturen der LAG und der Arbeitsbeziehungen des LAG-Managements

Als Grundlage für die Evaluierung wird eine Analyse der Arbeitsstrukturen der LAG und Arbeitsbeziehungen des LAG-Managements unter Berücksichtigung der Dokumentation der Jahresberichte vorgenommen. Betrachtet werden hierbei:

1. die **Organisation der LAG ETS** (Organigramm, Beschreibung der Entscheidungswege, Besetzung der LAG, AK, Projektgruppen, Netzwerke, etc.),
2. **durchgeführte Sitzungen** (Anzahl, Jahresübersicht der Termine, Dauer der Sitzungen, Teilnehmer:innenzahl),
3. und **Veranstaltungen** (Anzahl nach Förderschwerpunkten, Teilnehmer:innenzahl, Anzahl durchgeführter AK, Zahl der Sitzungen zur Abstimmung mit anderen Institutionen in der Region z.B. Beirat, Treffen der Regionalmanager:innen und der Deutschen Vernetzungsstelle).

Ziel ist es, die erkannten Bedarfe für Veränderungsschritte klar zu benennen. Die Ergebnisse finden in den unten genannten Evaluierungs-Workshops Berücksichtigung. Zur Bewertung der Arbeitsstrukturen und Arbeitsbeziehungen durch die LAG-Mitglieder wurde die SEPO-Analyse als Methode gewählt. Die SEPO-Analyse ist ein Arbeitsinstrument zur Selbstevaluation und Projektsteuerung. Anhand der SEPO-Methode können die Erfolge und Misserfolge der Vergangenheit bewertet und zukünftige Möglichkeiten und Hindernisse erkannt werden.

Die Abkürzung SEPO kommt aus dem Französischen und steht für folgende Begriffe:

- **S**uccès (Erfolge)

- **E**checs (Misserfolge)

- **P**otentialités (Möglichkeiten)

- **O**bstacles (Hindernisse)

Das in der SEPO-Analyse verwendete Schema wird das SEPO-Fenster genannt (Abb. 1).

Bei dem Ablauf des Workshops ist es wichtig, die Reihenfolge einzuhalten. Man beginnt mit dem Blick auf die Vergangenheit und benennt die Erfolge. Das ermutigt die Teilnehmenden und fokussiert auf Stärken und Ziele. Es ist sinnvoll, zuerst das Gemeinsame festzuhalten und anschließend die widersprüchlichen Auffassungen zu diskutieren. Die unterschiedlichen Aussagen können durch eine Mehrheitsentscheidung in alle vier Fenster aufgenommen werden (Quelle: Leitfaden Selbstevaluierung DVS, 2014, S. 125).

Die SEPO-Analyse wird in der LAG ETS zur Bewertung der Arbeitsstrukturen der LAG genutzt und dient der angestrebten Verbesserung der Aufgabenbereiche, einer besseren Arbeitseffizienz und der Kompetenzsteigerung der LAG. Dies soll in folgenden Bereichen ermöglicht werden:

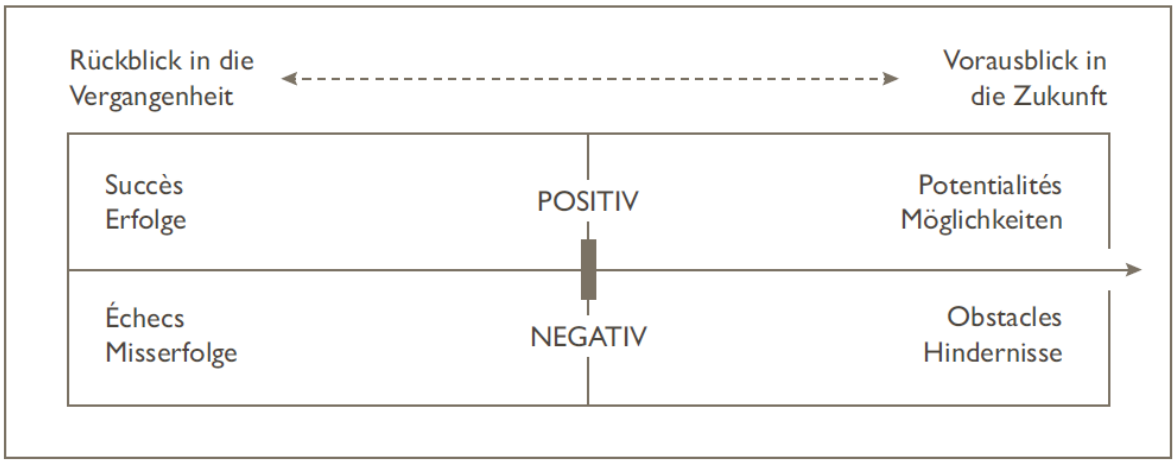


Abb. 1: SEPO-Fenster (Quelle: Leitfaden Selbstevaluierung DVS, 2014, S. 125)

Kompetenzbildung/Qualifikation von Mitarbeitern im LAG-Management (Anzahl der Veranstaltungen, Zahl der Bildungstage).

Öffentlichkeitsarbeit (Anzahl Artikel Print, Anzahl Beiträge Rundfunk und TV, Anzahl Internetaufrufe, Anzahl Facebook-Freunde, Likes, etc., Anzahl Teilnahme externer Veranstaltungen in und außerhalb der Region).

Arbeitseinsatz (Arbeitsnachweis unterteilt in Projektberatung, Projektbetreuung, Abstimmung mit Förderinstitutionen, Gremienbetreuung, Vernetzungsaktivitäten, Berichtspflichten, Öffentlichkeitsarbeit).

2.2 Überprüfung der Strategie und Projektumsetzung (Bilanzworkshop „Inhalt & Strategie“)

Die Bewertung des Prozesses und die Überprüfung der Strategie- und Projektumsetzung dienen dem Abgleich der Strategiekonformität sowie der Bewertung der Effektivität und Effizienz.

Als Evaluierungsmethode wird ein Bilanzworkshop gewählt, dessen Ablauf anhand der Empfehlungen der Deutschen Vernetzungsstelle aus der Publikation „Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung“ (2014, S. 70-74) organisiert wurde. Ziele des Bilanzworkshops sind die Qualitätssicherung, Perspektiventwicklung, ggf. Anpassung der Handlungsempfehlungen und Priorisierung für die weitere Arbeit nach 2021.

Tab. 1*: Ablaufplan Bilanzworkshop „Inhalte & Strategie“ auf de*m Evaluierungsworkshop der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. am 22.07.2021.

Zeit	Was? Inhalt/Ziel	Wer?
17:00 – 17:05 Uhr	• Eröffnung und Begrüßung	Hr. Hansen (1. Vorsitzender)
17:05 – 17:10 Uhr	• Anlass und Ziel der Veranstaltung • Vorstellung methodisches Vorgehen	Hr. Richert (Regionalmanager)
17:10 – 17:20 Uhr	• LAG-Organisationsstrukturen	Hr. Richert (Regionalmanager)
17:20 – 17:45 Uhr	• Diskussionsrunde zur Umfrage des Thünen-Instituts	Hr. Richert (Regionalmanager)
17:45 – 18:30 Uhr	• Bewertung der Arbeitsstrukturen (SEPO-Analyse)	Hr. Richert (Regionalmanager)
18:50 – 20:00 Uhr	• Workshopphase: Bewertung der bisherigen LAG-Strategieumsetzung	Hr. Richert (Regionalmanager)
20:00 – 20:10 Uhr	• Zusammenfassung und Ausblick	Hr. Hansen (1. Vorsitzender)

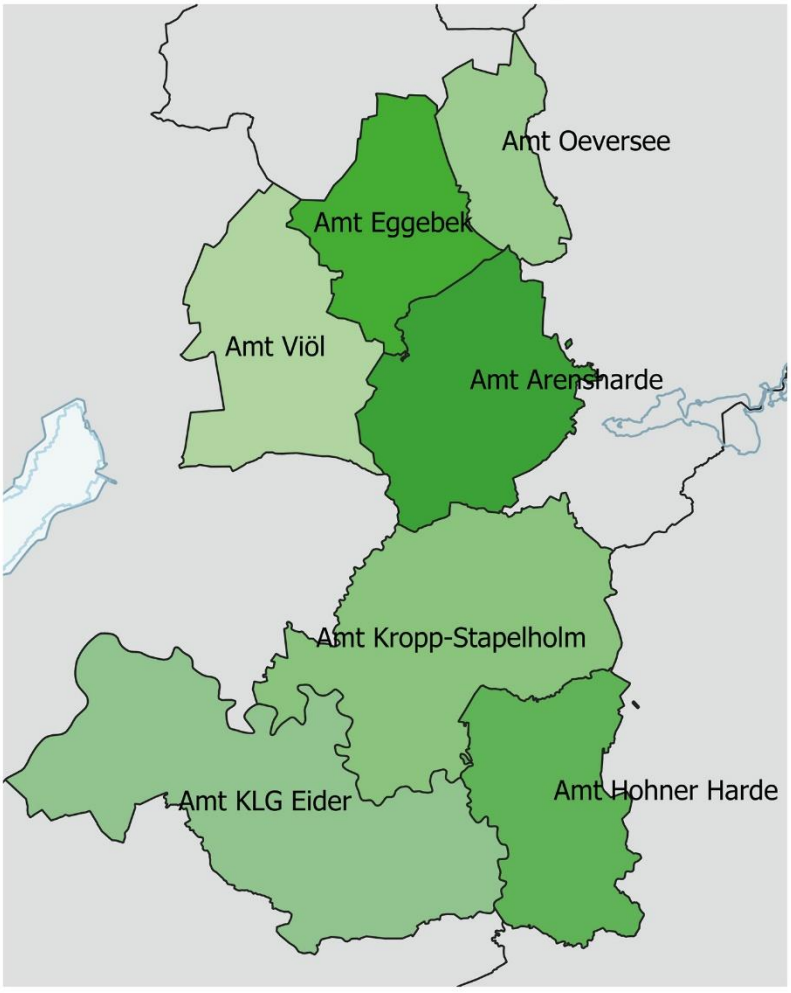
3 Auswertung

Im Folgenden sollen die Ergebnisse der Evaluierungs-Workshops dargestellt werden. Die Auswertung der Organisationstrukturen bildet eine Grundlage für die weiteren Evaluierungsschritte. Die SEPO-Analyse wird für die Bereiche Kompetenzbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitseinsatz getrennt dargestellt. Die Ergebnisse des Bilanzworkshops werden für jedes Kernthema einzeln aufgearbeitet.

3.1 Organisationsstrukturen der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e. V.

Organisation der LAG AktivRegion ETS (Organigramm, Beschreibung der Entscheidungswege, Besetzung der LAG)

Die LAG ETS umfasst die administrativen Gebiete der sieben Amtsverwaltungen Oeversee, Eggebek, Viöl, Arensharde, Kropp-Stapelholm, KLG Eider und Hohner Harde und erstreckt sich somit über den Großteil des Binnenlandes des nördlichen Schleswig-Holsteins (vgl. Abb. 2). Der Gebietszuschnitt, in dem 88.192 Einwohner leben[1], umfasst eine Fläche von 1.408 km² und ist damit aktuell die größte LEADER-Region in Schleswig-Holstein. Die sieben Ämter verteilen sich über die vier Kreisgebiete Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Dithmarschen und Rendsburg-Eckernförde. Darüber hinaus ist die Region durch Stadt-Umland-Beziehungen zu den angrenzenden Ober- und Mittelzentren Flensburg, Schleswig, Rendsburg, Husum und Heide geprägt.



AMT ARENSHARDE
Bollingstedt • Ellingstedt • Hollingstedt Hüsby • Jübek • Lürschau • Schuby Silberstedt • Treia

AMT EGGEBEK
Eggebek • Janneby • Jerrishoe • Jörl Langstedt • Sollerup • Süderhackstedt Wanderup

AMT HOHNER HARDE
Bargstall • Breiholz • Christiansholm Elsdorf-Westermühlen • Friedrichsgraben Friedrichsholm • Hamdorf • Hohn • Königshügel • Lohe-Föhrden • Prinzenmoor Sophienhamm

AMT KLG EIDER
Barkenholm • Bergewöhrden • Dellstedt Delve • Dörpling • Fedderingen • Gaushorn Groven • Glüsing • Hemme • Hennstedt Hollingstedt • Hövede • Karolinenkoog Kleve • Krempel • Lehe • Linden • Lunden Norderheistedt • Pahlen • Rehm-Flehde-Bargen • Sankt Annen • Schalkholz Schlichting • Süderdorf • Süderheistedt Tellingstedt • Tielenhemme • Wallen Welmbüttel • Westerborstel • Wiemerstedt Wrohm

AMT KROPP-STAPELHOLM
Alt Bennebek • Bergenhusen • Börm Dörpstedt • Erfde • Groß Rheide • Klein Bennebek • Klein Rheide • Kropp • Meggerdorf • Norderstapel • Süderstapel • Tetenhusen • Tielen • Wohlde

AMT OEVERSEE
Oeversee • Sieverstedt • Tarp

AMT VIÖL
Ahrenviöl • Ahrenviölfeld • Behrendorf Bondelum • Haselund • Immenstedt Löwenstedt • Norstedt • Oster-Ohrstedt Schwesing • Sollwitt • Viöl • Wester-Ohrstedt

Abb. 2: Zugehörige Ämter und Gemeinden der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

[1] Ergebnisse der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2020; Stand 31.12.2020, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2020; Link: www.statistik-nord.de

Der Gebietszuschnitt hat sich seit 1990, als die damalige Landesregierung die erste LSE für das Gebiet Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge initiierte, kontinuierlich weiterentwickelt. Nach der Anerkennung als „Region der Zukunft“ im Jahr 2000 wurde die LAG Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge als eine von sechs LEADER+ Regionen für die Förderperiode von 2002 bis 2007 ausgewählt. Seit der Neuausrichtung zwischen 2007 und 2009 zur jetzigen LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e. V. besteht die aktuelle Gebietskulisse. Hinzu kamen zu diesem Zeitpunkt die Ämter Oeversee und Eggebek sowie Teile des alten Amtes Schuby (heute Amt Arensharde). Die Region orientierte sich bei der Weiterentwicklung seit 1990 an den naturraumprägenden Elementen der Flüsse Eider, Treene und Sorge sowie den überwiegenden Landschaftsformen der Hohen Geest und Vorgeest.

Die AktivRegion ist als rechtsfähiger gemeinnütziger Verein organisiert, zu dessen Mitgliedern sowohl Kommunen, Wirtschafts- und Sozialpartner, als auch Privatpersonen zählen. Insgesamt zählt der Verein derzeit 51 ordentliche und drei beratende Mitglieder (Mitgliederliste siehe Anhang). Einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand. Der Vorstand steuert das operative Geschäft der AktivRegion (Überwachung und Auswahl der Projekte). Der Vorstand (16 Personen) setzt sich zu mindestens 51 % aus Wirtschafts- und Sozialpartnern zusammen und entscheidet anhand eines einheitlichen Bewertungssystems über Projektanträge. Der Vorstand trifft sich regelmäßig etwa alle drei Monate, die Termine werden vorher auf der Vereinshomepage veröffentlicht. Der geschäftsführende Vorstand erarbeitet mit dem LAG-Management und dem LLUR einen Diskussionsvorschlag der Bepunktung. Das LLUR ist beratendes Mitglied sowohl im geschäftsführenden Vorstand als auch in der Vorstandssitzung und in der Mitgliederversammlung.

Folgende Personen gehören dem geschäftsführenden Vorstand der LAG ETS an:

1. Vorsitzender:	Thomas Hansen
1. stellvertretende Vorsitzende:	Marianne Budach
2. stellvertretender Vorsitzender:	Ulrich Brüggemeier

Folgende Personen gehören dem Vorstand der LAG ETS an:

Mitglieder Vorstand LAG Eider-Treene-Sorge e.V.

Stand:	22.07.2021
Letzte Veränderung:	Mitgliederversammlung am 25.09.2018

Kommunale Mitglieder			
Institution	**Vertreter**	**1. Stellvertreter**	**2. Stellvertreter**
Amt Arensharde	Petra Schulze	Petra Bargheer-Nielsen	Peter Johannsen
Amt Eggebek	~~Jacob Bundtzen~~	Ute Richter	Rolf-Dieter Lippert
Amt KLG Eider	Heiko Kerber	Jan-Christian Büddig	Manfred Lindemann
Amt Hohner Harde	Ralf Tiessen	Harald Klotzbücher	Jörg Thomsen
Amt Kropp-Stapelholm	Stefan Ploog	Wolfgang Gosch	N.N.
Amt Oeversee	Horst Rudolph	Ralf Bölck	Rüdiger Wiese
Amt Viöl	Thomas Heinrich Hansen	Stefan Petersen	Michael Bartels

WiSo Mitglieder			
Institution	**Vertreter**	**1. Stellvertreter**	**2. Stellvertreter**
Wirtschaft	Ralf Althüser	Frederic Taddey	N.N.
Tourismus	Marianne Budach	Christian Zehle	N.N
Jugend/Familien	Ute Babbe	Theo Maier	N.N.
Demographie Soziales	Ulrich Brüggemeier	Kerstin Popp	N.N.
Naturschutz	Renate Rahn	Kai-Michael Thomsen	N.N.
Kulturlandschaft	Ingeline Petersen	Deert Honnens	N.N.
Wasserwirtschaft/ Landwirtschaft	Karen Clausen-Franzen	Andreas Thiesen	Sven Wollesen
Landfrauen	Birgit Feddersen	Ilona Hargens	Inke Carstensen-Klatt
Bildung	Günther Carstens	Jürgen Cordes	N.N.

Beratende Mitglieder	
Institution	**Name**
Integrierte Naturschutzstation Eider-Treene-Sorge und Westküste	Julia Jacobsen
Eider-Treene-Sorge GmbH	Thomas Klömmer
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)	Daniel Omelanowsky
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)	Daniela Grube

Geschäftsführender Vorstand	
1. Vereinsvorsitzender	Thomas Heinrich Hansen
1. Stellvertretende Vorsitzende	Marianne Budach
2. Stellvertretender Vorsitzender	Ulrich Brüggemeier

Als erfolgreich können die Organisationsstrukturen sowohl wegen ihrer Effizienz als auch durch die hohe Konstanz der Mitglieder, des Vorstandes und des geschäftsführenden Vorstandes bewertet werden. Seit der Zwischenevaluierung 2017 haben sich folgende Veränderung innerhalb des Vorstandes ergeben:

- Petra Schulze wird Vertreterin des Amtes Arensharde und folgt damit auf Petra Bargheer-Nielsen, welche die 1. Stellvertretung übernimmt. Peter Johannsen folgt als 2. Stellvertreter auf Herbert Will.
- Jacob Bundtzen scheidet als Vertreter des Amtes Eggebek aus (keine Nachfolge bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2021). Ute Richter folgt auf Rolf-Dieter Lippert als 1. Stellvertreterin des Amtes Eggebek. Rolf-Dieter Lippert wird 2. Stellvertreter.

- Heiko Kerber wird Vertreter des Amtes KLG Eider. Seine Stellvertreter sind Jan-Christian Büddig (zuvor) Tjark Schütt und Manfred Lindemann (zuvor Fred Johannsen).
- Ralf Tiessen wird Vertreter des Amtes Hohner Harde und folgt damit Paul Gattinger. Seine Stellvertreter sind Harald Klotzbücher (zuvor Gisela Kaschner) und Jörg Thomsen (zuvor Martin Schmedtje)
- Wolfgang Gosch wird anstelle von Klaus Lorenzen 1. Stellvertreter des Amtes Kropp-Stapelholm. Rainer Rahn scheidet als 2. Stellvertreter aus.
- Rüdiger Wiese folgt auf Finn Petersen als 2. Stellvertreter des Amtes Oeversee
- Christian Zehle (HGV Viöl e.V.) wechselt vom 2. Stellvertreter des WiSo Bereichs Wirtschaft zum 1. Stellvertreter des WiSo Bereichs Tourismus als Ersatz für Dieter Petersen.
- Theo Maier wird 1. Stellvertreter des WiSo Bereiches Jugend/ Familie.

Das LAG-Management wurde der Eider-Treene-Sorge GmbH übertragen (fungiert als Geschäftsstelle der LAG). Das Regionalmanagement berät und begleitet Projektträger:innen und organisiert den laufenden Betrieb der LAG. Ende 2016 fand ein personeller Wechsel statt. Das Regionalmanagement wurde von Hauke Klünder an Michael Helten übergeben. Zudem fand Ende 2019 ein Personalwechsel statt, in dessen Rahmen Michael Helten das Regionalmanagement an Andrea Liane Spangenberg übergab. Dem folgte ein weiterer Personalwechsel im Frühjahr 2020. Andrea Liane Spangenberg übergab das Regionalmanagement an Tim Richert.

Durchgeführte Vereinssitzungen und Arbeitskreise (Anzahl, Jahresübersicht der Termine, Dauer der Sitzungen, Teilnehmerzahl, thematisierter Förderschwerpunkt)

Wie in Tabelle 2 zu sehen, wurden in der aktuellen Förderperiode insgesamt 29 Vereinssitzungen abgehalten. Dabei waren auf den 21 Vorstandssitzungen immer mindestens 15 Personen anwesend und auf den 6 Mitgliederversammlungen mindestens 19 Personen. Die Förderschwerpunkte wurden in absteigender Reihenfolge wie folgt behandelt: 18 mal Grund- und Gesundheitsversorgung/ Innenentwicklung sowie Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus, 16 mal Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten, 13 mal Mobilität, 12 mal Klimapakt Eider-Treene-Sorge sowie 11 mal Neue Dienstleistungen neue Produkte.

Tabelle 3 zeigt die 24 abgehaltenen Arbeitskreissitzungen der aktuellen Förderperiode. Der AK Mobilität gründete sich als vorbereitende Gruppe im Zuge der Aufstellung eines regionsweiten Mobilitätskonzeptes und wurde im Laufe dieses Prozesses durch eine Lenkungsgruppe zur Steuerung der Konzeptaufstellung ersetzt. In diesem Zusammenhang stellt eine einmalig abgehaltene Mobilitätsbörse eine Sonderform zwischen Arbeitskreis und Lenkungsgruppe dar, die einen stärkeren Workshopcharakter als die anderen Veranstaltungen aufwies.

Der AK Tourismus trifft sich regelmäßig seit Sommer 2015 mit dem Ziel, einen Erfahrungsaustausch für die jeweiligen Tourismusakteure in der Region zu bieten. Hier werden zum einen Projekte der einzelnen Institutionen und Verbände vorgestellt, aber auch neue Projektideen im Vorfelde auf Attraktivität getestet oder aber auch regionsübergreifende Erfahrungsaustausche und Kooperationen angestoßen.

Der seit Juni 2017 regelmäßig tagende Erfahrungsaustausch Hofläden hat ebenfalls das grundlegende Ziel, Produzenten regionaler Produkte miteinander zu Vernetzen und eine Plattform des Erfahrungsaustausches zu schaffen. Die Teilnehmer sollen ähnliche Ideen kennenlernen und im Zuge der inhaltlichen Weiterentwicklung des Treffens evtl. neue Angebote entwickeln und langfristig ein gemeinsames Regionsmarketing etablieren.

Tab. 2: Durchgeführte Vereinssitzungen (Anzahl, Jahresübersicht der Termine, Teilnehmerzahl, thematisierte Förderschwerpunkte)

SITZUNGEN	Datum	Grund- und Gesundheits-versorgung/ Innenentwick-lung	Mobilität	Klimapakt Eider-Treene-Sorge	Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus	Neue Dienst-leistungen & Neue Produkte	Stärkung & Vernetzung von Bildungsangeboten & -orten	Anzahl anwesender Personen
Vereinssitzungen								
29. Vorstandssitzung	26.05.2015	0	0	0	0	0	0	15
30. Vorstandssitzung	06.07.2015	1	0	1	0	0	1	22
31. Vorstandssitzung	21.09.2015	0	1	0	1	1	0	19
9. Mitgliederversammlung	12.10.2015	1	1	1	1	1	1	19
32. Vorstandssitzung	07.12.2015	1	1	1	1	1	1	24
33. Vorstandssitzung	29.03.2016	1	1	1	1	1	1	19
34. Vorstandssitzung	29.06.2016	1	1	1	1	1	1	23
10. Mitgliederversammlung	11.07.2016	1	1	1	1	1	1	19
35. Vorstandssitzung	10.10.2016	1	0	0	0	0	1	16
36. Vorstandssitzung	20.02.2017	1	0	1	0	0	1	21
37. Vorstandssitzung	03.07.2017	1	1	0	1	1	1	23
11. Mitgliederversammlung	18.07.2017	0	1	0	0	0	0	23
38. Vorstandssitzung	28.11.2017	0	0	0	1	0	0	17
39. Vorstandssitzung	16.04.2018	0	0	0	1	0	0	19
12. Mitgliederversammlung	25.09.2018	0	1	0	1	0	0	22
40. Vorstandssitzung	24.10.2018	1	0	0	1	0	0	19
41. Vorstandssitzung	20.03.2019	1	0	1	0	1	1	28
42. Vorstandssitzung	03.06.2019	0	0	0	1	0	1	16
13. Mitgliederversammlung	12.08.2019	1	1	1	1	0	1	20
43. Vorstandssitzung	16.09.2019	0	0	0	0	0	1	18
44. Vorstandssitzung	22.01.2020	0	0	0	1	0	0	20
Auswahlgremium Regionalbudget	14.05.2020	1	1	1	1	1	1	10
45. Vorstandssitzung	15.06.2020	1	0	0	0	0	1	26
14. Mitgliederversammlung	18.08.2020	0	0	0	0	0	0	25
46. Vorstandssitzung	21.09.2020	1	0	0	0	0	0	21
47. Vorstandssitzung	14.12.2020	1	1	1	1	0	0	26
Auswahlgremium Regionalbudget	26.02.2021	1	1	1	1	1	1	6
48. Vorstandssitzung	11.03.2021	1	0	0	1	1	0	22
49. Vorstandssitzung	10.06.2021	0	0	0	0	0	1	21
Summe: 29		**18**	**13**	**12**	**18**	**11**	**16**	**579**

Tab. 3: Durchgeführte Arbeitskreise (Anzahl, Termine, Teilnehmerzahl, thematisierte Förderschwerpunkte)

SITZUNGEN	Datum	Grund- und Gesundheits-versorgung/ Innenentwick-lung	Mobilität	Klimapakt Eider-Treene-Sorge	Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus	Neue Dienst-leistungen & Neue Produkte	Stärkung & Vernetzng von Bildungsangeboten & -orten	Anzahl anwesender Personen
Arbeitskreistreffen								
1. AK Mobilität	23.03.2015	0	1	0	0	0	0	7
1. AK Tourismus	23.06.2015	0	0	0	1	0	0	7
2. AK Mobilität	16.09.2015	0	1	0	0	0	0	9
2. AK Tourismus	09.02.2016	0	0	0	1	0	0	9
3. AK Mobilität	19.05.2016	0	1	0	0	0	0	14
Mobilitätsbörse	24.09.2016	0	1	0	0	0	0	51
3. AK Tourismus	25.08.2016	0	0	0	1	0	0	10
4. AK Tourismus	08.12.2016	0	0	0	1	0	0	9
5. AK Tourismus	21.06.2017	0	0	0	1	0	0	10
1. Erfahrungsaustausch Hofläden	27.06.2017	0	0	0	0	1	0	14
2. Erfahrungsaustausch Hofläden	06.11.2017	0	0	0	0	1	0	20
6. AK Tourismus	14.12.2017	0	0	0	1	0	0	12
3. Erfahrungsaustausch Hofläden	14.02.2018	0	0	0	0	1	0	17
1. AK Projektentwicklung	07.06.2018	1	1	1	1	1	1	7
4. Erfahrungsaustausch Hofläden	02.07.2018	0	0	0	0	1	0	13
5. Erfahrungsaustausch Hofläden	08.10.2018	0	0	0	0	1	0	16
2. AK Projektentwicklung	30.10.2018	1	1	1	1	1	1	7
7. AK Tourismus	10.04.2019	0	0	0	1	0	0	14
6. Erfahrungsaustausch Hofläden	20.05.2019	0	0	0	0	1	0	21
7. Erfahrungsaustausch Hofläden	29.07.2019	0	0	0	0	1	0	12
8. AK Tourismus	10.09.2020	0	0	0	1	0	0	11
3. AK Projektentwicklung	21.10.2020	1	1	1	1	1	1	7
4. AK Projektentwicklung	02.12.2020	1	1	1	1	1	1	6
9. AK Tourismus	11.05.2021	0	0	0	1	0	0	10
Summe: 24		**4**	**8**	**4**	**13**	**11**	**4**	**313**

Zahl der Sitzungen zur Abstimmung mit anderen Institutionen in der Region (z.B. AktivRegion-Beirat, Treffen der Regionalmanager, Deutschen Vernetzungsstelle)

Neben den von dem Regionalmanagement der LAG ETS selbst organisierten Treffen, hat sich die LAG zum Austausch von Ergebnissen durch Beteiligung an überregionalen Netzwerken verpflichtet. Um den Lernprozess der LEADER-Region zu unterstützen, wurden insgesamt 94 Netzwerkveranstaltungen (u.a. Regionalmanagertreffen, AktivRegionen-Beirat, LEADER-Treffen, Westküstentreffen, Abstimmung mit Kreisen) besucht.

3.2 Auswertung der SEPO-Analyse

Der Einstieg in die Selbstevaluierung der laufenden Geschäftsprozesse wird anhand einer SEPO-Analyse mit den Mitgliedern der LAG auf dem Evaluierungsworkshop am 22.07.2021 realisiert. Die Methode wird als Workshop-Variante initiiert. Anhand des sogenannten SEPO-Fensters wird die Bewertung der Arbeitsstrukturen der LAG für die Themen Arbeitseinsatz, Kompetenzbildung und Öffentlichkeitsarbeit vorgenommen. Im Folgenden werden die Ergebnisse der SEPO-Analyse als Foto abgebildet und kurz zusammengefasst.

3.2.1 SEPO-Analyse Arbeitseinsatz

Insgesamt stehen für die Arbeit in der Geschäftsstelle der LAG ETS 50 Wochenstunden (davon 40 Std. für das Regionalmanagement und 10 Std. für die Öffentlichkeitsarbeit) zur Verfügung. Die Verteilung der Arbeitskapazität auf die Aufgabenbereiche (in Prozent) lautet wie folgt:

Prozesssteuerung (25%):

z.B. Sitzungen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, etc.), interne Organisation und Transparenz (Mitgliederverwaltung, Datenmanagement), regionale Vernetzung, Selbstverwaltung.

Projektbegleitung (35%):

a) Inhaltliche Beratung und Betreuung der (potenziellen) Projektträger:innen von der Idee bis Umsetzung (Erstberatung, Vorstellung in der LAG, Passfähigkeit IES, etc.) (25%)
b) Unterstützung bei der Erfüllung administrativer Pflichten: Vergabe, Verwendungsnachweise, Verwaltungskontakte, etc. (10%)

Öffentlichkeitsarbeit (20%):

z.B. Pressearbeit, Erstellung von Informationsmaterial, Social-Media.

Vernetzung/Qualifizierung (10%):

Treffen mit anderen Regionalmanagements, Lenkungsausschuss, Austausch mit anderen Prozessen zur Regionalentwicklung in der Region, Qualifizierung und Fortbildung

Sonstiges (10%):

Übergeordnete Arbeiten z.B. Evaluierung, Monitoring, Jahresberichte, Berichterstattung gegenüber den Ministerien des Landes Schleswig-Holstein, Overhead der eigenen Trägereinrichtung.

Ergebniszusammenfassung zum Thema Arbeitseinsatz:

Wie in Abb. 3 zu sehen ist, wird die Verteilung der Arbeitskapazitäten als ausgewogen und sehr positiv bewertet. Neben der guten Projektbegleitung und Prozessteuerung wird auch die Öffentlichkeitsarbeit besonders hervorgehoben. Demnach ist die Öffentlichkeitsarbeit gut verständlich und so ausführlich, dass die Menge an Informationen es auch Personen, die nicht an allen Sitzungen und Veranstaltungen der AktivRegion teilnehmen, ermöglicht, auf dem Laufenden zu bleiben. Kritisch gesehen wird die Tatsache, dass die AktivRegion im Laufe der Förderperiode aufgrund einer zu geringen Mittelbindung Gelder an andere AktivRegionen abgeben musste.

Vor diesem Hintergrund wird angeregt, dass die Projektakquise und die aktive Bereitstellung von Informationen zu Fördermöglichkeiten, wie z.B. durch die Regionalkonferenzen, in Zukunft zu intensivieren. Darüber hinaus wird der Wunsch geäußert, für die zukünftige Ausrichtung der AktivRegion auch Informationen darüber zu erhalten, wie andere AktivRegionen organisiert sind.

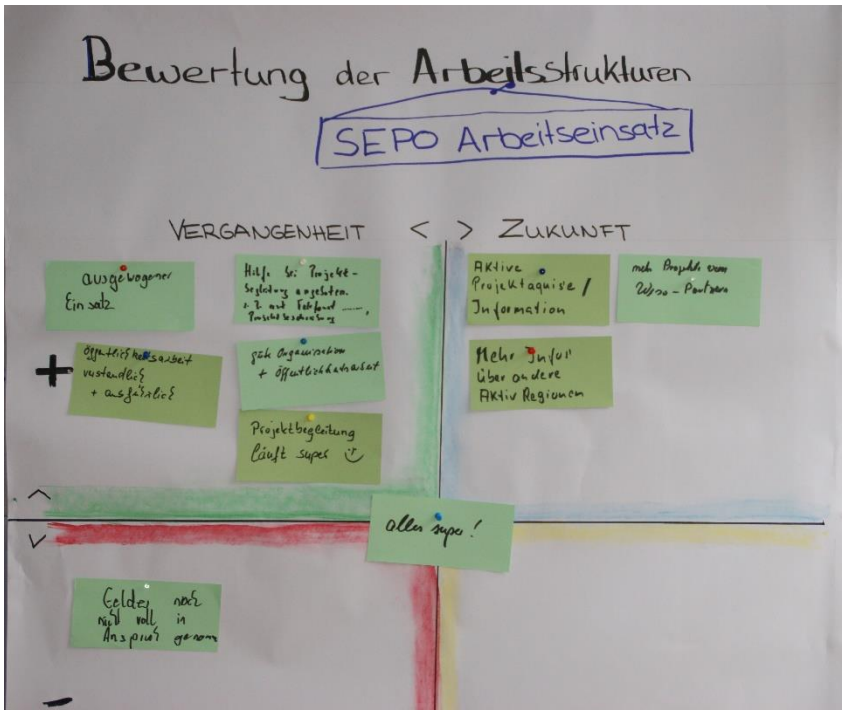


Abb. 3: Ergebnisse der SEPO-Analyse zum Thema Arbeitseinsatz (SEPO-Workshop vom 22.07.2021).

3.2.2 SEPO-Analyse zum Thema Kompetenzbildung

Als Grundlage der Bewertung wird den Teilnehmenden die seit Anfang 2015 besuchten Fortbildungen des Regionalmanagements aufgezeigt.

1. Business English	11. BNUR Workshop: E-Mobilität in SH
2. Tourismus Perspektiven für ländliche Räume	12. Schulung – TYPO3
3. ALR Seminar – Zukunft Dorf – Erfahrungen mit der Ortskernentwicklung	13. ALR Seminar – Was können kleine Gemeinden für den Klimaschutz tun?
4. DVS - Regionalentwicklung finanzieren	14. Energiekümmerer SH
5. LLUR Schulung – Abrechnung Regionalbudget	15. Studienpräsentation – Coworking im ländlichen Raum
6. ALR Seminar – Gründung und Führung einer (Energie-)Genossenschaft	16. Schulung – Systematischer Überblick über das Vergaberecht
7. Fortbildung –Regionalentwicklung finanzieren	17. ALR Schulung – Vereinsrecht für LAGn
8. Fortbildung InDesign	18. Fortbildung – Projektmanagement
9. Seminar – Quartiersentwicklung – die soziale Stadt	19. Schulung – Handwerkszeug für die Regionalentwicklung
10. Fortbildung – Verfassen von Pressetexten	

Ergebniszusammenfassung zum Thema Kompetenzbildung:

Die vom LAG-Management in den vergangenen sieben Jahren besuchten Fortbildungen werden von den Teilnehmer:innen zur Kenntnis genommen. Die Anforderungen der Europäischen Union an das Regionalmanagement (3 Fortbildungen pro Jahr) wurden mit einem Jahresdurchschnitt von 2,9 Fortbildungen, Schulungen und Seminaren nahezu erfüllt. Positiv bewertet wird die thematische Vielfalt der Fortbildungen, die gleichzeitig als Ausdruck des breiten Aufgabenspektrums des Regionalmanagements angesehen werden. Zudem wird die Vernetzungsarbeit im Tourismus als sehr gut bewertet und zugleich mit dem Wunsch verknüpft, diese Arbeit fortzusetzen.

Darüber hinaus wird angeregt, dass auch zukünftig eine Vielzahl von Fort- und Weiterbildungen besucht werden sollen, damit das Regionalmanagement weiterhin auf dem neuesten Stand bleibt. Außerdem wird vorgeschlagen, dass das Regionalmanagement die Ämter der AktivRegion besucht, um die unterschiedlichen Strukturen der Ämter und ihre Projekte sowie Projektideen noch besser kennenzulernen.

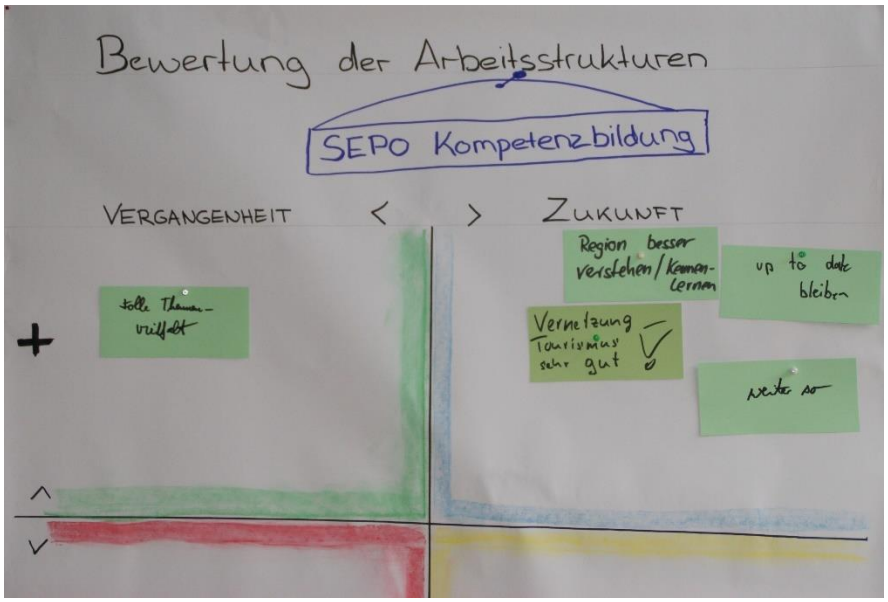


Abb. 4: Ergebnisse der SEPO-Analyse zum Thema Kompetenzbildung (SEPO-Workshop vom 22.07.2021).

3.2.3 SEPO-Analyse zum Thema Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Eider-Treene-Sorge GmbH wird durch Catharin Stahmer intensiv begleitet. Artikel, die im Amtsblatt, in den regionalen und überregionalen Zeitungen sowie in Fachzeitschriften erscheinen, werden wöchentlich über einen Presseticker verschickt. Seit 2015 sind insgesamt 1.075 Presseberichte zu Projekten und Aktionen der LAG ETS erschienen.

Weiterhin wird ein gemeinsamer Newsletter der beiden benachbarten AktivRegionen Südliches Nordfriesland und Eider-Treene-Sorge regelmäßig an alle Akteure versendet; und bis Ende 2020 als Printversion ausgelegt. Alle aktuellen Inhalte werden auf der Internetseite (ca. 214.500 Aufrufe seit 2015), auf Facebook (1.920 Abonnenten) und auf Instagram (465 Abonnenten) eingestellt. Die Homepage der AktivRegion hat Ende 2018 einen Relaunch erhalten und verfügt seitdem über eine interaktive Projektkarte.

In den vergangenen Jahren konnte sich die AktivRegion auf landesweiten und regionalen Messen wie dem Dithmarschen Tag 2017 und der NORLA 2017 präsentierten. Eine Brücke zwischen Netzwerk- und

Öffentlichkeitsarbeit schlagen eigene Veranstaltungen, wie beispielsweise der Regionaltag. Dieser findet alle zwei Jahre in Friedrichstadt statt und erreichte 2016 einen Besucherrekord von über 10.000 Personen.

Durch den direkten und regelmäßigen Kontakt zu Bürger:innen und Bürgermeister:innen sind die Amtsverwaltungen die wichtigsten Partner der AktivRegion, um Informationen in die Region zu bringen. Zudem erhalten alle Projektträger, die durch das seit 2019 bestehende Regionalbudget gefördert wurden, Schilder ausgehändigt, die auf die Förderung durch AktivRegion, Land und Bund hinweisen.

Ergebniszusammenfassung zum Thema Öffentlichkeitsarbeit:

Die intensive Pressearbeit schlägt sich auch bei der Bewertung nieder; die befragten Akteure äußerten sich sehr zufrieden. Die Öffentlichkeitsarbeit ist nach Meinung der LAG-Mitglieder in der Vergangenheit sehr vielfältig umgesetzt worden.

Auch in Zukunft sollen alle bereits bestehenden Kanäle, dazu werden auch explizit die Zeitungen gezählt, bespielt werden. Als Zukunftschance für die Öffentlichkeitsarbeit der AktivRegion wird angeregt, den bereits bestehenden Content durch Bewegtbilder zu ergänzen. Darüber hinaus wird als weitere Möglichkeit die Entwicklung eines Podcast ins Spiel gebracht. In der Diskussion wird jedoch eingewendet, dass dafür zeitliche und personelle Kapazitäten ausreichend vorhanden sein müssen. Daneben werden die digitalen Formate wie „Von der Idee zum Projekt“ als positiv bewertet und auch diese sollen in Zukunft weiter angeboten werden. Zudem wird auch angeregt zu prüfen, ob die AktivRegion auch auf den Homepages der Ämter und anderer Partnerorganisationen mit Verlinkungen auftauchen.

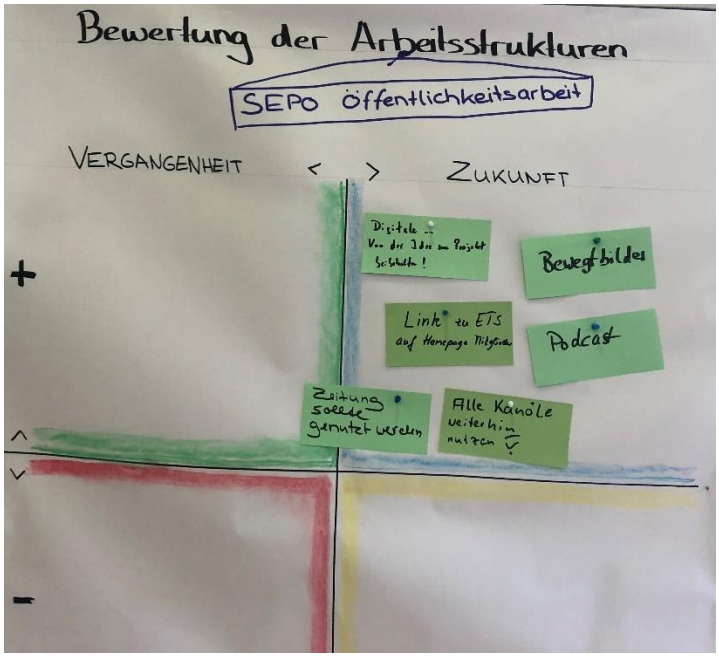


Abb. 5: Ergebnisse der SEPO-Analyse zum Thema Öffentlichkeitsarbeit (SEPO-Workshop vom 22.07.2021).

3.3 Auswertung des Bilanzworkshops „Inhalt & Strategie“

Der Bilanzworkshop „Inhalt & Strategie“ wurde am 22.07.2021 durchgeführt und richtete sich an die Mitglieder der LAG, die Beteiligten der Fachgespräche (IES Erstellung) und Arbeitskreise sowie an die Bürger:innen der Region. Jahresberichte und Evaluierungsangaben für das LLUR und MELUND wurden entsprechend vorbereitet und als Datengrundlage im Workshop zur Verfügung gestellt.

Wie in der Einleitung erwähnt, bildet die IES die Entscheidungsgrundlage und das planerische Konzept der AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. für die Jahre 2014-2020. Sie bildet sowohl deren Profil, als auch deren künftige Entwicklungsziele ab. Aufbauend auf die im schleswig-holsteinischen „Entwicklungsprogramm für ländliche Räume“ (LPLR) gesetzten Schwerpunkte: „Nachhaltige Daseinsvorsorge“, „Klimawandel und Energie“, „Wachstum und Innovation“ sowie „Bildung“, wurden bei der Strategieerstellung Kernthemen und strategische Ziele entwickelt, die sich aus den analysierten Entwicklungsbedarfen innerhalb der durchgeführten SWOT-Analyse ableiten. Die LAG ETS hat sich insgesamt auf sechs Kernthemen verständigt. Innerhalb dieser wurden 11 regionale strategische Ziele mit den Akteur:innen der Region entwickelt, die inhaltliche Schwerpunkte setzen und regionaltypische Prioritäten abbilden:

Tab. 4: Schwerpunkte, Kernthemen und strategische Ziele der IES der AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V..

Schwerpunkt	***Kernthema***	***Strategische Ziele im Kernthema***
Nachhaltige Daseinsvorsorge	**1. Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung**	**1.1 Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen**
		1.2 Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur
	2. Mobilität	**2.1 Unterstützung bei der Entwicklung eines integrativen Mobilitätssystems**
Klimawandel und Energie	**3. Klimapakt Eider-Treene-Sorge**	**3.1 Einbindung der Themen Klimaschutz und Energie in die Regionalentwicklung**
		3.2 Kompetenzstärkung und Sensibilisierung zu den Themen Klimaschutz und Energie
Wachstum und Innovation	**4. Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus**	**4.1 Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus**
		4.2 Verknüpfung von freizeit-touristischen Angeboten
	5. Neue Dienstleistungen & Neue Produkte	**5.1 Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen**
		5.2 Unterstützung der Zusammenarbeit zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften
Bildung	**6. Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt**	**6.1 Förderung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten**
		6.2 Ehrenamtliches Engagement fördern

Die regionsspezifischen sechs Kernthemen der LAG ETS mit den dazugehörigen elf strategischen Zielen wurden bei der Erstellung der IES durch adäquate Erfolgskriterien und operative Indikatoren konkretisiert, um die Zielführung der Strategie zu erhöhen. Dabei wird zwischen quantitativen und qualitativen Indikatoren unterschieden. Das Regionalmanagement orientiert sich bei seiner Arbeit sehr erfolgreich an diesen vorformulierten Zielen und Erfolgskriterien (siehe IES Kapitel E, S. 43ff.). Diese Erfolgskriterien und operativen Indikatoren sind mit dem Fokus auf die Etappen-Zielerreichung zum Jahr 2016

und Zielerreichung zum Jahr 2020 aufgestellt worden. In der nachfolgenden Auswertung der Kernthemen wird die Zielerreichung jedoch bis 2021 dargestellt, da aus unterschiedlichsten Gründen die Evaluierung nicht im Jahr 2020 abgeschlossen werden konnte.

Bei der Strategieerstellung wurde das Projektbudget wie folgend dargestellt auf die sechs Kernthemen der LAG ETS verteilt:

„Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung“ (48 %)

„Mobilität“ (2,5 %)

„Klimapakt Eider-Treene-Sorge“ (5,25 %)

„Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus“ (10 %)

„Neue Dienstleistungen & Neue Produkte“ (4 %)

„Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten & -orten“ (12,5 %)

Die verbleibenden **17,75 %** dienen der Finanzierung des **LAG-Managements**.

Insgesamt wurden bislang 62 Grundbudgetprojekte vom Vorstand der LAG ETS beschlossen und 55 dieser Projekte vom Landesamt bewilligt. Insgesamt wurden in der laufenden Förderperiode bislang sieben Projekte zurückgezogen, das sind 11,29 % der durch den Vorstand beschlossenen Projekte (62). Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass 88,71 % der Projektträger:innen ihr Vorhaben bewilligt bekommen haben und umsetzen wollen.

Die Gesamtbilanz der bewilligten Grundbudgetprojekte stellt sich wie folgt dar:

Sachstand Projekte:

- 62 beschlossene Projekte (7 zurückgezogen)
- 55 Zuwendungsbescheide

Sachstand Finanzen:

- Fördermittel gesamt: 2.920.828,83 €
- Gesamtinvestition: 6.925.134,07 €
- Verbleibendes Projektbudget: 549.568,85 €

In dem **Bilanzworkshop „Inhalt & Strategie“** wurde jedes Kernthema mit den jeweiligen strategischen Zielen und den Erfolgskriterien einzeln dargestellt und diskutiert. Im Folgenden werden die Sachstände der einzelnen Kernthemen, welche die Diskussionsgrundlage des Bilanzworkshops bilden, dargestellt und die Ergebnisse aus dem Bilanzworkshop aufgezeigt.

3.3.1 Auswertung Kernthema 1

Kernthema 1 „Grund- und Gesundheitsvorsorge/Innenentwicklung“		
Jahr	2017	2021
- Anzahl der Projekte	7	18
- Fördermittel	241.042,34 €	692.710,68 €
- Gesamtinvest (brutto)	496.736,40 €	2.145.397,87 €
- Anzahl Sitzungen, in denen der Förderschwerpunkt explizit thematisiert wurde	9	18
- Anzahl der Artikel (nach Projekten) pro Förderschwerpunkt in den regionalen Medien	98	364

In dem Kernthema 1 „Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung“ gibt es folgende Projekte mit dem strategischen Ziel 1.1: Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen.

Projektname: Amtsentwicklungskonzept Arensharde
- Projektnummer: 3G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (39.708,87 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Projektbündelung; gemeindeübergreifende Abstimmung

Projektname: Amtsentwicklungskonzept Eggebek
- Projektnummer: 5G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (39.386,70 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Projektbündelung; gemeindeübergreifende Abstimmung

Projektname: Bürgernetzwerk Amt Eggebek
- Projektnummer: 6G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (24.705,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Projektbündelung; gemeindeübergreifende Abstimmung

Projektname: Gemeindeübergreifendes Sportentwicklungskonzept Viöl

- Projektnummer: 8G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (11.039,52 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Projektbündelung; gemeindeübergreifende Abstimmung

Projektname: Amtsentwicklungskonzept Amt KLG Eider

- Projektnummer: 11G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (60.556,21 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Projektbündelung; gemeindeübergreifende Abstimmung

Projektname: Machbarkeitsstudie MarktTreff Delve

- Projektnummer: 19G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (15.126,04 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung

Projektname: Machbarkeitsstudie „Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land“

- Projektnummer: 25G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (15.960,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung; Projektbündelung

Projektname: Amtsentwicklungskonzept Hohner Harde

- Projektnummer: 26G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (34.560,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung; Projektbündelung

Projektname: Amtsentwicklungsplan 2030 Viöl

- Projektnummer: 36G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (55.200,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung, Projektbündelung

Projektname: Zukunft der Feuerwehren im Jörler Raum

- Projektnummer: 38G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (100.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung, Projektbündelung

Zielerfüllung strategisches Ziel 1.1: Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
7	Konzepte	7	Konzepte	**100 %**	10	Konzepte	10	Konzepte	**100%**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
35	kooperierende Gemeinden	63	kooperierende Gemeinden	**180 %**	35	kooperierende Gemeinden	63	kooperierende Gemeinden	**180 %**
3	Ämter	1	Ämter	**33,3 %**	3	Ämter	1	Ämter	**33 %**
200	eingebundene Ehrenamtler	1501	eingebundene Ehrenamtler	**751 %**	200	eingebundene Ehrenamtler	2021	eingebundene Ehrenamtler	**1011 %**

Das regionale Erfolgsziel im strategischen Ziel 1.1 „7 lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte“ konnte mit 10 „Konzepten“ erfüllt werden. Die übergreifenden Ziele des strategischen Ziels konnten, bis auf die Zahl der beteiligten Ämter, ebenfalls erfüllt bzw. übererfüllt werden.

In dem Kernthema 1 „Grund- und Gesundheitsversorgung“ gibt es folgende Projekte mit dem strategischen Ziel 1.2: Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur.

Projektname: Bewegungsraum Löwenstedt
- Projektnummer: 42G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (50.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastrukturprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Infrastruktur zur Sicherung der Lebensqualität und Teilhabe

Projektname: Zukunftsfähige Neuausrichtung des Außengeländes am Dorfgemeinschaftshaus Rehm-Flehde-Bargen
- Projektnummer: 54G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (35.851,29 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastrukturprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Infrastruktur zur Sicherung der Lebensqualität und Teilhabe

Projektname: Zukunftsfähige Neuausrichtung des Außengeländes am Schießstand der Gemeinde Lehe
- Projektnummer: 55G
- Projektstatus: Antragsstellung (34.380,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastrukturprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Infrastruktur zur Sicherung der Lebensqualität und Teilhabe

Projektname: Machbarkeitsstudie „Binannerkammsteden“
- Projektnummer: 58G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (14.730,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastrukturprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Infrastruktur zur Sicherung der Lebensqualität und Teilhabe

Projektname: Modernisierung Reitplatz Kropp
- Projektnummer: 59G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (39.009,88 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastrukturprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Infrastruktur zur Sicherung der Lebensqualität und Teilhabe

Projektname: Energieparkplatz Friedensburg

- Projektnummer: 63G
- Projektstatus: Antragsstellung (47.519,43 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastrukturprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Infrastruktur zur Sicherung der Lebensqualität und Teilhabe

Projektname: Neugestaltung Schulhof West der Theodor-Storm-Schule Hohne

- Projektnummer: 65G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (50.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastrukturprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Infrastruktur zur Sicherung der Lebensqualität und Teilhabe

Projektname: Op de Barg – Dorfmittelpunkt Janneby

- Projektnummer: 67G
- Projektstatus: Antragsstellung (28.433,74 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastrukturprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Infrastruktur zur Sicherung der Lebensqualität und Teilhabe

Zielerfüllung strategisches Ziel 1.2: Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
0	Projekte	0	Projekte	**--- %**	7	Projekte	8	Projekte	**114 %**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
0	Innovative/modellhafte Ansätze	0	Innovative/modellhafte Ansätze	**---**	5	Innovative/modellhafte Ansätze	3	Innovative/modellhafte Ansätze	**60 %**
0	Gesicherte/geschaffene Arbeitsplätze	0	Gesicherte/geschaffene Arbeitsplätze	**---**	3	Gesicherte/geschaffene Arbeitsplätze	0	Gesicherte/geschaffene Arbeitsplätze	**0 %**
0	Kooperationspartner	0	Kooperationspartner	**---**	31	Kooperationspartner	38	Kooperationspartner	**122 %**
0	eingebundene Ehrenamtler	8	eingebundene Ehrenamtler	**---**	51	eingebundene Ehrenamtler	1624	eingebundene Ehrenamtler	**3184 %**

Das regionale Erfolgsziel im strategischen Ziel 1.2 „7 zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastrukturprojekte“ ist mit derzeit 8 Projekten zu 114 % erfüllt worden. Die übergreifenden Ziele des strategischen Ziels konnten im Bereich der „eingebundenen Ehrenamtler“ deutlich übererfüllt werden. Zu 122 % wurden die Ziele hinsichtlich der „Kooperationspartner“ und zu 60 % die der „innovativen/modellhaften Ansätze“ erfüllt. Dagegen ist es nicht gelungen in dem strategischen Ziel Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu sichern.

Zusammenfassung: Das Kernthema 1 „Grund- und Gesundheitsversorgung“ teilt sich auf in die Förderung konzeptioneller Ansätze (1.1) und darauf aufbauend die Förderung von Infrastruktur (1.2). Sowohl die regionalen Ziele in 1.1 als auch in 1.2 konnten erfüllt werden. Insgesamt konnten im Kernthema 1.692.710,68 € gebunden werden. Somit verbleiben vom ursprünglichen Budget des Kernthemas i. H. v. 746.242,34 € noch 53.531,66 €.

Wie Abb. 6 zeigt, wünschen sich die Teilnehmer:innen für die Zukunft, dass im Bereich des Kernthemas geprüft wird, wie die regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte unterstützt werden kann. Zudem wird angeregt zu prüfen, ob und wie das regionale Handwerk durch die AktivRegion unterstützt werden kann. Als eine Möglichkeit werden Kampagnen zur Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften diskutiert, wie es z.B. im Rahmen des Projektes Cooler Job Cooles Leben umgesetzt wurde. Zudem wird die Fortführung der Förderung von Konzepten, in deren Entstehungsprozess wertvolle Ideen entstehen, als wünschenswert angesehen.

Kritisch wird die Passgenauigkeit der Ziele im Kernthema sowie die übergreifenden Ziele betrachtet. Demnach gibt es zu echt bzw. regionale innovative Projekte. Hier wird die Frage aufgeworfen, ob es der Anspruch der AktivRegion sein sollte, nur Projekte zu fördern, die in diesem engen Sinne als innovativ zu verstehen sind. Die Mehrheit der Anwesenden verneint ein solches Verständnis. Auch sehen die Anwesenden nur wenige Möglichkeiten in diesem Kernthema Arbeitsplätze zu schaffen. Mit Blick auf die kommende Förderperiode regen die Teilnehmer:innen daher an, die Ziele des Kernthemas kritisch darauf zu prüfen, ob sie zu den angestrebten Zielen passen und ob diese erreicht werden können.

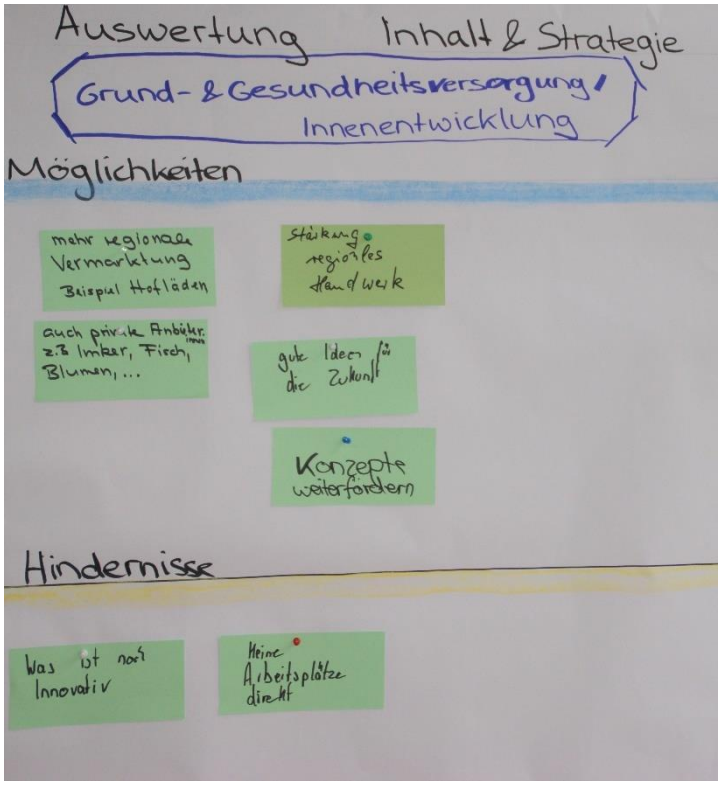


Abb. 6: Ergebnisse des Bilanzworkshops zum Kernthema 1

3.3.2 Auswertung Kernthema 2

Kernthema 2 „Mobilität“		
Jahr	2017	2021
- Anzahl der Projekte	2	3
- Fördermittel	52.949,72 €	74.772,96 €
- Gesamtinvest (brutto)	237.170,98 €	280.453,74 €
- Anzahl Sitzungen, in denen der Förderschwerpunkt explizit thematisiert wurde	8	13
- Anzahl der Artikel (nach Projekten) pro Förderschwerpunkt in den regionalen Medien	56	26

In dem Kernthema 2 „Mobilität“ gibt es folgende Projekte mit dem strategischen Ziel 2.1: Unterstützung bei der Entwicklung eines integrativen Mobilitätssystems.

Projektname: Mobilitätskonzept AktivRegion Eider-Treene-Sorge

- Projektnummer: 2G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (28.500,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: interkommunale Mobilitätskonzepte/Information- und Buchungssystemkonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Mobilitätskonzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Etablierung eines Arbeitskreises, Öffentlichkeitswirksame Maßnahme/Kampagne

Projektname: Klimaschutzmanagement Mobilität AktivRegion Eider-Treene-Sorge

- Projektnummer: 31G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (24.449,72 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Sensibilisierungsprojekt (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Sensibilisierungsprojekt
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Etablierung eines Arbeitskreises, Öffentlichkeitswirksame Maßnahme/Kampagne

Projektname: eMobil Lebens(t)raum

- Projektnummer: 60G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (21.823,24 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umsetzungsprojekt aus dem Klimaschutzteilkonzept Mobilität der AktivRegion Eider-Treene-Sorge (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Umsetzungsprojekt
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Etablierung eines Arbeitskreises, Öffentlichkeitswirksame Maßnahme/Kampagne; Entwicklung von alternativen Mobilitätsangeboten

Zielerfüllung strategisches Ziel 2.1: Unterstützung bei der Entwicklung eines integrativen Mobilitässystems									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
1	Mobilitäts-konzept	1	Mobilitätskon-zept	**100 %**	1	Mobilitäts-konzept	1	Mobilitätskon-zept	**100 %**
1	Sensibili-sierungs-projekt	1	Sensibili-sierungs-projekt	**100 %**	1	Sensibilisie-rungsprojekt	1	Sensibilisie-rungsprojekt	**100 %**
2	Umset-zungspro-jekte	0	Umset-zungspro-jekte	**-- %**	2	Umsetzungs-projekte	1	Umsetzungs-projekte	**50 %**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
7	Ämter	8	Ämter	**114 %**	7	Ämter	8	Ämter	**114 %**
15	eingebun-dene Eh-renamtler	309	eingebun-dene Eh-renamtler	**2060 %**	15	eingebundene Ehrenamtler	541	eingebundene Ehrenamtler	**3607 %**

Im strategischen Ziel 2.1 wurden nahezu alle regionalen sowie übergreifenden Ziele erfüllt bzw. übererfüllt. Lediglich im Bereich der „Umsetzungsprojekte“ braucht es derzeit noch ein weiteres Projekt, um das angestrebte Ziel zu erreichen.

Zusammenfassung: Im Kernthema 2 „Mobilität“ wurden vier der fünf gesetzten Ziele erreicht. Für die drei beschlossenen Projekte wurden Förderungen in Höhe von insgesamt 74.772,96 € bereitgestellt. Somit verbleiben vom ursprünglichen Budget des Kernthema i. H. v. 159.185,17 € noch 84.412,20 €.

Wie der Abb. 7 zu entnehmen ist, wird das Thema Mobilität weiterhin als wichtig angesehen. In diesem Sinne wird die Bedeutung des Fahrradwegeausbaus, der Verdichtung bestehender Strukturen und der Verbesserung bestehender ÖPNV-Konzepte betont. Darüber hinaus werden Mobilitätskonzepte für abgelegene Orte als wünschenswert betrachtet. Zudem müssen zukünftig Lösungen gefunden werden, um Besorgungen für Dinge des täglichen Bedarfs oder die Erreichbarkeit medizinischer Versorgung zu ermöglichen. Dabei ist es wichtig, dass auch zukünftig technologieoffen gefördert wird und auch Lösungen mit Hilfe von künstlicher Intelligenz in Betracht gezogen werden.

Die ländlichen Strukturen werden dabei als Hemmnisse in der Projektförderung gesehen, die es erschweren bei relativ großen Distanzen und relativ geringem Nutzer:innenpotential wirtschaftliche Mobilitätslösungen anzubieten. Zudem bestehen Fördermittelkonkurrenzen, die sich auch im Laufe einer Förderperiode ändern können, sodass es lukrativere Fördertöpfe gibt und damit den Mittelabfluss der AktivRegion schmälern. Außerdem wurde herausgestellt, dass insbesondere bei Mobilitätslösungen ungewiss ist, ob diese in ausreichender Form genutzt werden, wie das Beispiel Mitfahrbänke zeigt, die nach Ansicht der Anwesenden zu wenig genutzt werden.

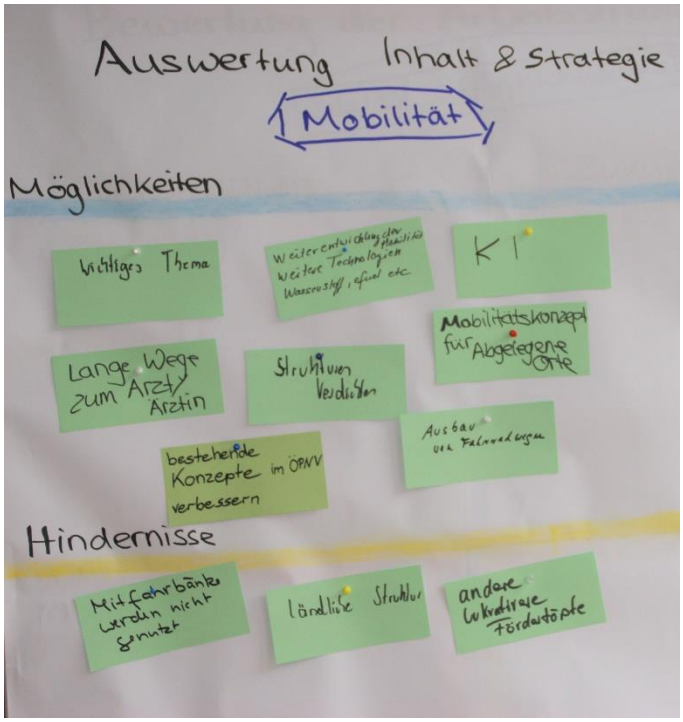


Abb. 7: Ergebnisse des Bilanzworkshops zum Kernthema 2

3.3.3 Auswertung Kernthema 3

Kernthema 3 „Klimapakt Eider-Treene-Sorge“		
Jahr	2017	2021
- Anzahl der Projekte	3	7
- Fördermittel	53.518,02 €	94.919,21 €
- Gesamtinvest (brutto)	117.543,56 €	624.020,88 €
- Anzahl Sitzungen, in denen der Förderschwerpunkt explizit thematisiert wurde	7	12
- Anzahl der Artikel (nach Projekten) pro Förderschwerpunkt in den regionalen Medien	193	285

In dem Kernthema 3 „Klimapakt Eider-Treene-Sorge“ gibt es folgende Projekte mit dem strategischen Ziel 3.1: Einbindung der Themen Klimaschutz und Energie in die Regionalentwicklung.

Projektname: Smartregion Eggebek
- Projektnummer: 7G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (48.620,16 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Klimaschutz- und Energiegutachten (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Gutachten
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Projektname: Wärmekataster Kreis Dithmarschen
- Projektnummer: 22GK
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (1.680,36 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Klimaschutz- und Energiegutachten (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Gutachten
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Projektname: Klimaschutzagentur Rendsburg-Eckernförde
- Projektnummer: 24GK
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (3.217,50 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Klimaschutz- und Energiegutachten (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Gutachten
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Projektname: IKK Dithmarschen 2030

- Projektnummer: 57GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (6.987,44 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Klimaschutz- und Energiegutachten (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Gutachten
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Zielerfüllung strategisches Ziel 3.1: Einbindung der Themen Klimaschutz und Energie in die Regionalentwicklung									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
2	Gutachten	3	Gutachten	**150 %**	4	Gutachten	4	Gutachten	**100 %**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
1	Innovativer/modellhafter Ansatz	3	Innovativer/modellhafter Ansatz	**300 %**	3	Innovativer/modellhafter Ansatz	3	Innovativer/modellhafter Ansatz	**100 %**
5	Kooperationspartner	14	Kooperationspartner	**280 %**	20	Kooperationspartner	17	Kooperationspartner	**85 %**

Im strategischen Ziel 3.1 wurde das regionale Ziel erfüllt. Ebenso wurde die angestrebte Zahl an Projekten mit „innovativen bzw. modellhaften Ansätzen“ erreicht. Gleichzeitig liegt die Zielerreichung bei den angestrebten 20 „Kooperationspartnern“ derzeit bei 17, was einem Anteil von 85 % entspricht.

In dem Kernthema 3 „Klimapakt Eider-Treene-Sorge“ gibt es folgende Projekte mit dem strategischen Ziel 3.2: Kompetenzstärkung und Sensibilisierung zu den Themen Klimaschutz und Energie.

Projektname: Klimaschutz Kirchenkreis NF

- Projektnummer: 47GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (12.407,49 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 1
- Operative Ziele: Klimaschutz und Energieprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Qualifizierungsprojekt / Sensibilisierungsprojekt
- Qualitative Indikatoren: Öffentlichkeitsarbeit/ öffentlichkeitswirksame Maßnahme/Kampagne

Projektname: Gelebter Klimaschutz an Dithmarscher Bildungseinrichtungen

- Projektnummer: 62GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (13.970,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Klimaschutz und Energieprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Sensibilisierungsprojekt
- Öffentlichkeitsarbeit/ öffentlichkeitswirksame Maßnahme/Kampagnen

Projektname: SolarPower in Rd-Eck

- Projektnummer: 64GK
- Projektstatus: Antragsstellung (8.040,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Klimaschutz und Energieprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Sensibilisierungsprojekt
- Qualitative Indikatoren: Öffentlichkeitsarbeit/ öffentlichkeitswirksame Maßnahme/Kampagnen

Zielerfüllung strategisches Ziel 3.2: Kompetenzstärkung und Sensibilisierung zu den Themen Klimaschutz und Energie									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
2	Qualifizierungsprojekt	1	Qualifizierungsprojekt	**50 %**	2	Qualifizierungsprojekt	1	Qualifizierungsprojekt	**50 %**
25	Teilnehmer	0	Teilnehmer	**0 %**	0	Teilnehmer	0	Teilnehmer	**--- %**
1	Sensibilisierungsprojekt	1	Sensibilisierungsprojekt	**100 %**	0	Sensibilisierungsprojekt	2	Sensibilisierungsprojekt	**--- %**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
1	modellhaftes Projekt	0	modellhaftes Projekt	**0 %**	2	modellhaftes Projekt	3	modellhaftes Projekt	**150 %**
7	Kooperationspartner	0	Kooperationspartner	**0 %**	14	Kooperationspartner	16	Kooperationspartner	**114 %**
15	Ehrenamtliche	0	Ehrenamtliche	**0 %**	30	Ehrenamtliche	0	Ehrenamtliche	**0 %**

Im strategischen Ziel 3.2 wurde im Bereich der Qualifizierungsprojekte eine Zielerreichung von 50% erreicht. Demgegenüber wurden die übergreifenden Ziele im Bereich der „Kooperationspartner“ sowie der Zahl der modellhaften Projekte übererfüllt.

Zusammenfassung: Während die regionalen Ziele im strategischen Ziel 3.1 erfüllt sind, braucht es für die Zielerfüllung im strategischen Ziel 3.2 noch ein weiteres Qualifizierungsprojekt. Durch die sieben geförderten Projekte im Kernthema sind bisher 94.919,21 € des vorhandenen Projektbudgets (95.511,10 €) gebunden. Somit verbleiben 591,89 € freie Projektmittel im Kernthema.

Wie Abb. 8 zu entnehmen ist, sehen die befragten Akteure des Bilanzworkshops in dem Kernthema 3 „Klimapakt Eider-Treene-Sorge“ weiterhin ein wichtiges Thema mit steigender Bedeutung. Auch für die LAG soll das Thema von Bedeutung bleiben, wenngleich die Teilnehmer:innen aufgrund einer Vielzahl konkurrierender Fördertöpfe und vergleichsweise geringen finanziellen Mitteln ein eingeschränktes Aktivitätenfeld bei der AktivRegion sehen. Weiterhin wird darüber diskutiert, ob das Thema stärker als bisher als Querschnittsthema betrachtet werden sollte. So könnten zukünftige Projekte eine Grundförderquote erhalten, die bei einem zu definierenden Grad an Energieeinsparung um einen gewissen Fördersatz aufgestockt werden. Auch wenn die Anwesenden diese Idee begrüßen, wird eingewendet, dass die dafür erforderlichen Nachweise zusätzlichen Aufwand auf Seiten der Projektträger:innen bedeuten würde. Um zukünftig noch mehr Projekte in diesem Bereich umzusetzen, wird vorgeschlagen, Best Practice Projekte in die Region zu tragen und die Vernetzung mit ähnlichen Aktivitäten in den Nachbarräumen zu intensivieren. Zudem betonen die Anwesenden wie wichtig es ist, in diesem Themenfeld die jungen Menschen in der Region einzubinden.

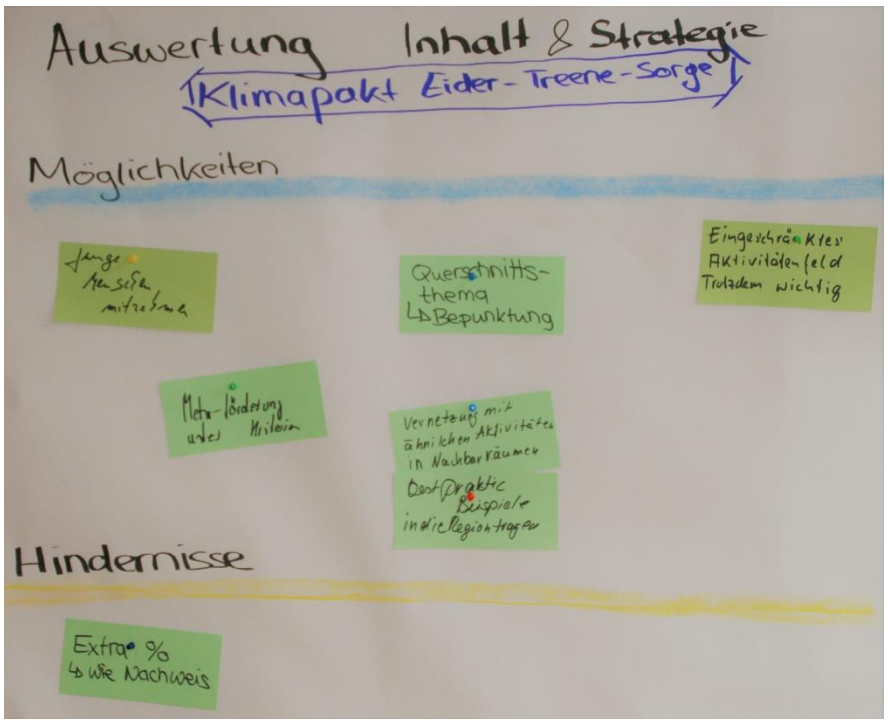


Abb. 8: Ergebnisse des Bilanzworkshops zum Kernthema 3

3.3.4 Auswertung Kernthema 4

Kernthema 4 „Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus“		
Jahr	2017	2021
- Anzahl der Projekte	7	15
- Fördermittel	202.620,20 €	367.049,88 €
- Gesamtinvest (brutto)	672.941,97 €	1.133.224,35 €
- Anzahl Sitzungen, in denen der Förderschwerpunkt explizit thematisiert wurde	8	18
- Anzahl der Artikel (nach Projekten) pro Förderschwerpunkt in den regionalen Medien	221	589

In dem Kernthema 4 „Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus“ gibt es folgende Projekte mit dem strategischen Ziel 4.1: Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus.

Projektname: Badestelle Breiholz
- Projektnummer: 12G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (11.366,76 €)
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

Projektname: Bootsmann Breiholz
- Projektnummer: 13G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (35.742,24 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 3
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

Projektname: Badestelle Tielen
- Projektnummer: 14G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (35.785,28 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

Projektname: Treenebrücke Holm/Goosholz

- Projektnummer: 17G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (47.161,44 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

Projektname: Volkskundliche Sammlung

- Projektnummer: 28GK
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (7.500,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

Projektname: EMONO Eggebek

- Projektnummer: 33GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (43.365,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

Projektname: Themenradrouten Dithmarschen

- Projektnummer: 34GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (3.747,84 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

Projektname: Bildung und Information im Tourismus Dithmarschen

- Projektnummer: 37GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (1.873,17 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualifizierung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

Projektname: Weiterentwicklung HISTOUREN Dithmarschen

- Projektnummer: 39GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (6.177,66 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

Projektname: Analyse wassertouristischer Potentiale

- Projektnummer: 49GK
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (10.220,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

Projektname: Zu Fuß durch das Binnenland

- Projektnummer: 52GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (23.523,50 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

Projektname: Neukonzipierung des Klaus-Groth-Wanderweges als buchbares Erlebnis

- Projektnummer: 61GK
- Projektstatus: Antragsstellung (10.660,64 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

Projektname: Multifunktionaler Parkplatz mit Treeneblick – parken und mehr

- Projektnummer: 66G
- Projektstatus: Antragsstellung (50.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

Zielerfüllung strategisches Ziel 4.1: Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
3	Projekt zur Qualitätssteigerung	5	Projekt zur Qualitätssteigerung	**167 %**	15	Projekt zur Qualitätssteigerung	12	Projekt zur Qualitätssteigerung	**80 %**
1	Qualifizierungsprojekt	0	Qualifizierungsprojekt	**0 %**	0	Qualifizierungsprojekt	1	Qualifizierungsprojekt	**---- %**
40	Teilnehmer	0	Teilnehmer	**0 %**	0	Teilnehmer	0	Teilnehmer	**---- %**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
3	AktivRegionen	4	AktivRegionen	**133 %**	10	AktivRegionen	19	AktivRegionen	**190 %**
1	Arbeitsplatzwirkung	3	Arbeitsplatzwirkung	**300 %**	3	Arbeitsplatzwirkung	3	Arbeitsplatzwirkung	**100 %**

Im Strategischen Ziel 4.1 „Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus“ ist das Erfolgskriterium „Projekte zur Qualitätssteigerung“ zu 80% erfüllt. Die übergreifenden Ziele „AktivRegionen“ und „Arbeitsplatzwirkung“ sind mit 190% bzw. 100% erfüllt.

In dem Kernthema 4 „Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus“ gibt es folgende Projekte mit dem strategischen Ziel 4.2: Verknüpfung von freizeit-touristischen Angeboten.

Projektname: „Toller Service – Voll Regional“
- Projektnummer: 10GK
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (24.489,41 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Vernetzungsprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Vernetzungsprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von buchbaren Angeboten

Projektname: Aktivurlaub „auf Rezept“
- Projektnummer: 35G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (60.279,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 1
- Operative Ziele: Vernetzungsprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Vernetzungsprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von buchbaren Angeboten

Zielerfüllung strategisches Ziel 4.2: Verknüpfung von freizeit-touristischen Angeboten									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
1	Vernetzungsprojekt	1	Vernetzungsprojekt	**100 %**	2	Vernetzungsprojekt	2	Vernetzungsprojekt	**100 %**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
20	Kooperationspartner	12	Kooperationspartner	**60 %**	40	Kooperationspartner	19	Kooperationspartner	**48 %**

Im Strategischen Ziel 4.2 „Verknüpfung von freizeit-touristischen Angeboten“ sind die gesetzten regionalen Ziele erfüllt worden. Hingegen hat das übergreifende Ziel „Kooperationspartner“ bisher nur eine Zielerreichung von 48% aufzuweisen.

Zusammenfassung: Im strategischen Ziel 4.1 konnte die angestrebte Zahl von „Projekten zur Qualitätssteigerung“ zu 80% erreicht werden. Zudem wurde das Ziel „AktivRegionen“ und „Arbeitsplatzwirkung“ ebenfalls erreicht. Das strategische Ziel 4.2 ist mit Blick auf die regionale Zielerfüllung positiv zu bewerten. Durch die zwei geförderten Projekte konnte der Zielwert in der Kategorie „Vernetzungsprojekte“ erreicht werden. Zugleich wurde der Zielwert von 40 „Kooperationspartner“ nicht erreicht. Durch die 15 geförderten Projekte im Kernthema sind bisher 367.049,88 € des vorhandenen Projektbudgets (370.653,18 €) gebunden. Somit verbleiben 3.603,30 € freie Projektmittel im Kernthema.

Wie Abb. 9 zu entnehmen ist, sehen die befragten Akteure weiterhin Möglichkeiten für die Förderung zusätzlicher Projekte im Kernthema 4. Demnach bietet ein sanfter Tourismus die Möglichkeit, sowohl den Touristen als auch den Einheimischen ein attraktives Angebot bereitzustellen, dass zugleich Aspekte des Natur- und Umweltschutzes nicht vernachlässigt. Dazu wird die Förderung zur Steuerung von Besucherströmen als hilfreich angesehen. Zudem wird mit der Förderung von historischen Stätten und der Förderung von Kulturveranstaltungen ein Potential zu Erschließung und Attraktivierung der Region für Touristen und Einheimische gesehen. Als wesentliche Schritte um die Förderung im Kernthema 4 noch attraktiver zu gestalten, wird die Verbesserung der Förderbedingungen für private Projektträger:innen angesehen. Als kritisch sehen die Akteure den Umstand an, dass keine Bestandsförderung möglich ist und dass es häufig schwer ist einen geeigneten Projektträger zu finden.

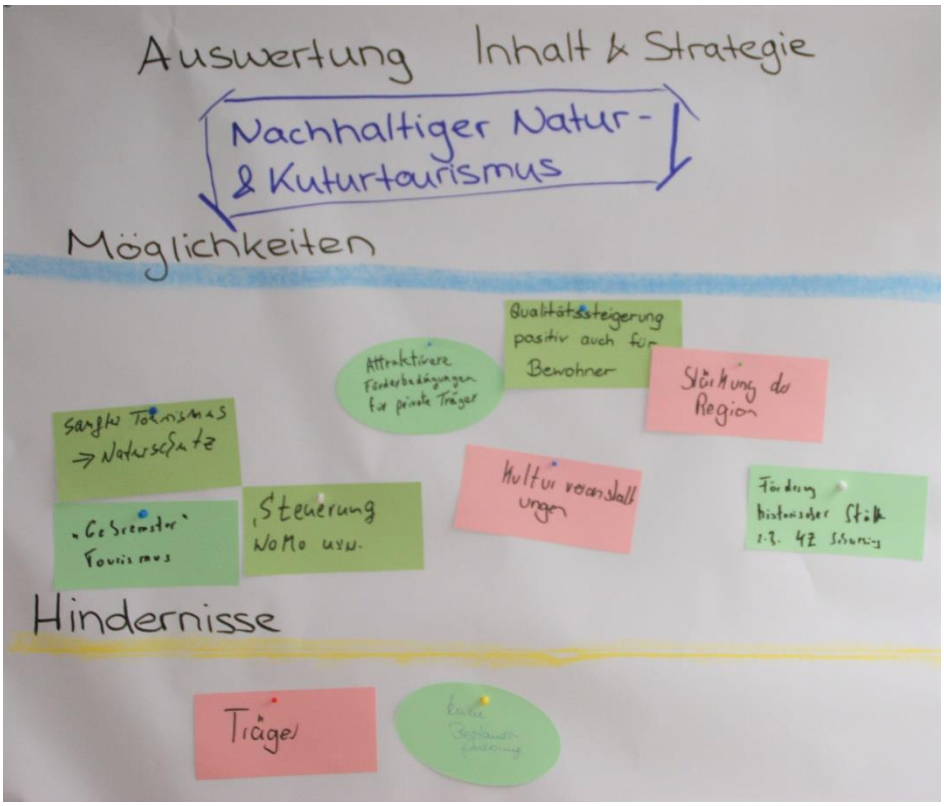


Abb. 9: Ergebnisse des Bilanzworkshops zum Kernthema 4

3.3.5 Auswertung Kernthema 5

Kernthema 5 „Neue Dienstleistungen & Neue Produkte“		
Jahr	2017	2021
- Anzahl der Projekte	3	8
- Fördermittel	109.173,08 €	230.070,21 €
- Gesamtinvest (brutto)	380.802,94 €	688.895,70 €
- Anzahl Sitzungen, in denen der Förderschwerpunkt explizit thematisiert wurde	7	11
- Anzahl der Artikel (nach Projekten) pro Förderschwerpunkt in den regionalen Medien	181	589

In dem Kernthema 5 „Neue Dienstleistungen & Neue Produkte“ gibt es folgende Projekte mit dem strategischen Ziel 5.1: Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen.

Projektname: LEADING REIN Haselund
- Projektnummer: 9G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (39.980,50 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umgesetzte innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Projektname: E-Ladsäulen in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge
- Projektnummer: 16GK
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (39.485,41 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umgesetzte innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze; Öffentlichkeitsarbeit

Projektname: Regionaler Marktplatz Christiansholm
- Projektnummer: 27G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (29.707,17 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umgesetzte innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Projektname: CoWorkLand SL-FL

- Projektnummer: 43GK
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (9.861,58 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umgesetzte innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Projektname: Startup Coaching Netzwerk

- Projektnummer: 48GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (40.460,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umgesetzte innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Projektname: Dithmarschen – Zertifizierung zur Nachhaltigen Tourismusregion

- Projektnummer: 69GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (1.529,05 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umgesetzte innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze, Öffentlichkeitsarbeit

Projektname: Tourismusentwicklung Eider-Treene-Sorge

- Projektnummer: 70GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (68.246,50€)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umgesetzte innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Zielerfüllung strategisches Ziel 5.1: Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
2	Projekte	2	Projekte	**100 %**	8	Projekte	7	Projekte	**88 %**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
2	Innovative/modellhafte Ansätze	2	Innovative/modellhafte Ansätze	**150 %**	6	Innovative/modellhafte Ansätze	7	Innovative/modellhafte Ansätze	**117 %**

Im Strategischen Ziel 5.1 „Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen“ konnte das regionale Ziel zu 88% und das übergreifende Ziel zu 117% erfüllt werden.

In dem Kernthema 5 „Neue Dienstleistungen & Neue Produkte“ gibt es folgendes Projekt mit dem strategischen Ziel 5.2: Unterstützung der Zusammenarbeit zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften.

Projektname: Videoserie Fachkräfte RD

- Projektnummer: 46GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (800,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Gewinnung von Fachkräften (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Öffentlichkeitsarbeit

Zielerfüllung strategisches Ziel 5.2: Unterstützung der Zusammenarbeit zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
1	Veranstaltungsprojekt	0	Veranstaltungsprojekt	**0 %**	2	Veranstaltungsprojekt	1	Veranstaltungsprojekt	**50 %**
1	Förderprojekt	0	Förderprojekt	**0 %**	2	Förderprojekt	1	Förderprojekt	**50 %**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
5	Kooperationspartner	0	Kooperationspartner	**0 %**	10	Kooperationspartner	5	Kooperationspartner	**50 %**

Im Strategischen Ziel 5.2 „Unterstützung der Zusammenarbeit zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften“ sind sowohl die regionalen wie auch die übergreifenden Ziele bisher zu 50% erfüllt.

Zusammenfassung: Im strategischen Ziel 5.1 konnte das Projektziel bisher zu 88% und das übergreifende Ziel zu 117% erfüllt werden. Demgegenüber konnte im strategischen Ziel 5.2 bisher nur ein Projekt gefördert werden, sodass die Zielerreichung bisher in allen Kategorien bei 50% liegen. Durch die insgesamt sieben Projekte im Kernthema 5 wurden bisher 230.070,21 € gebunden, sodass vom Projektbudget i.H.v. 310.294,66 € noch 80.224,45 € im Kernthema 5 zur Verfügung stehen.

Wie Abb. 10 zu entnehmen ist, sehen die Teilnehmer:innen des Workshops die Möglichkeit über das Kernthema 5 das regionale Handwerk bzw. regionale Betriebe zu unterstützen, indem ein Fokus auf die Sicherung von Fachkräften und auf den Ausbildungsmarkt gelegt wird. Zudem wird diskutiert, dass die Bezeichnungen neue Dienstleistungen & neue Produkte irreführend sind, da diese den Eindruck erwecken können, dass es sich hierbei zwingend um neuartige Dienstleistung und Produkte handeln muss. Damit würde einhergehen, dass ausschließlich Innovationen gefördert werden würden, nicht aber Weiterentwicklungen von Dienstleistungen oder Produktpaletten. Zudem wurde angeregt, dass private Projektträger:innen zukünftig noch stärker darauf hingewiesen werden sollen, dass sie mit Hilfe von Drittmitteln ihren Eigenanteil auf bis zu 10 Prozent reduzieren können und somit die Förderung durch die AktivRegion an Attraktivität gewinnen kann. Zugleich wurde die geringe Förderquote für private Projektträger als Hindernis für die Förderung weiterer Projekte im strategischen Ziel 5.1 identifiziert.

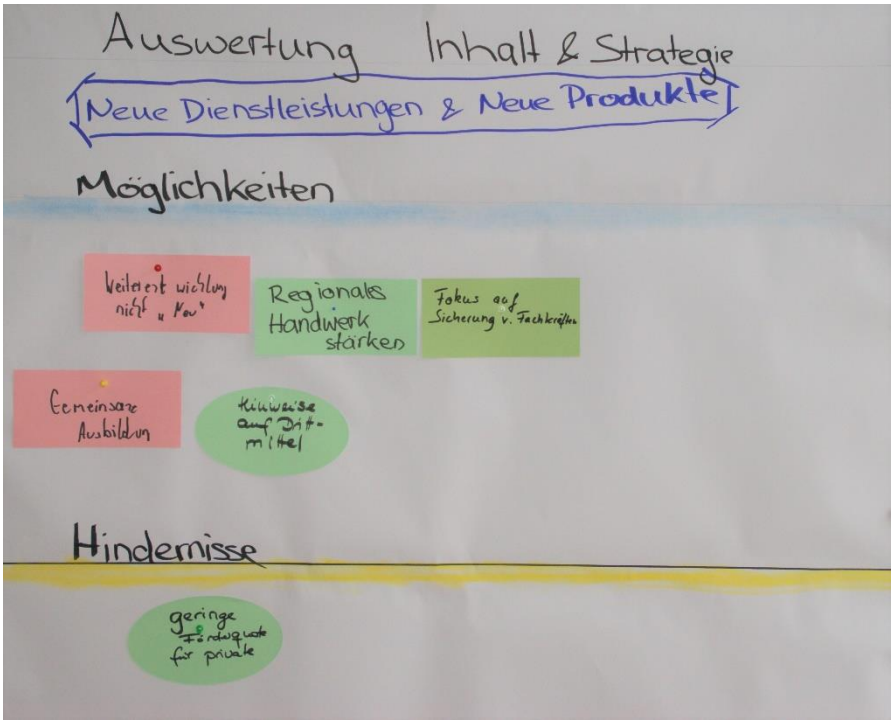


Abb. 10: Ergebnisse des Bilanzworkshops zum Kernthema 5

3.3.6 Auswertung Kernthema 6

Kernthema 6 „Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt“		
Jahr	2017	2020
- Anzahl der Projekte	3	9
- Fördermittel	149.112,59 €	438.833,51 €
- Gesamtinvest (brutto)	615.792,09 €	1.195.562,38 €
- Anzahl Sitzungen, in denen der Förderschwerpunkt explizit thematisiert wurde	9	17
- Anzahl der Artikel (nach Projekten) pro Förderschwerpunkt in den regionalen Medien	22	59

In dem Kernthema 6 „Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt“ gibt es folgende Projekte mit dem strategischen Ziel 6.1: Förderung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten.

Projektname: Bildungsstätte Ahrenviöl

- Projektnummer: 21G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (47.116,14 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

Projektname: Jugend wird AKTIV

- Projektnummer: 51GK
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (23.845,63 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Zielerfüllung strategisches Ziel 6.1: Förderung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
2	Gutachten	0	Gutachten	**0 %**	0	Gutachten	0	Gutachten	**--- %**
4	Förderprojekte	1	Förderprojekte	**25 %**	4	Förderprojekte	2	Förderprojekte	**50 %**
1	Vernetzungsprojekte	0	Vernetzungsprojekte	**0%**	0	Vernetzungsprojekte	0	Vernetzungsprojekte	**---%**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
10	Kooperationspartner	3	Kooperationspartner	**30 %**	9	Kooperationspartner	9	Kooperationspartner	**100 %**

Im Bereich der regionalen Zielsetzungen weist das strategische Ziel 6.1 „Förderung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten“ in den Kategorien „Förderprojekte“ und „Kooperationspartner“ eine Zielerreichung von 50% bzw. 100% auf.

In dem Kernthema 6 „Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt“ gibt es folgende Projekte mit dem strategischen Ziel 6.2: Ehrenamtliches Engagement fördern.

Projektname: Ehrenamt entwickelt Naturbildungsraum
- Projektnummer: 20G
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet (2.400,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

Projektname: Vernetzte Dörfer Eggebek
- Projektnummer: 32G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (99.596,45 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

Projektname: Ehrenamtsnetzwerker Amt Arensharde
- Projektnummer: 40G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (100.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

Projektname: Infrastruktur Bargener Fähre
- Projektnummer: 50G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (21.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

Projektname: Sport macht schlau
- Projektnummer: 53G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (38.160,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen; Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Projektname: Ehrenamtskoordinator für das Amt Viöl

- Projektnummer: 56G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (100.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

Projektname: Volkskundliche Sammlung: Einrichtung einer Projektstelle zur Weiterentwicklung und zum Erhalt der Museen

- Projektnummer: 73GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (7.500,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen; Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Zielerfüllung strategisches Ziel 6.2: Ehrenamtliches Engagement fördern									
Ziele im Kernthema (Region)									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
2	Förderprojekte	1	Förderprojekte	**50 %**	7	Förderprojekte	7	Förderprojekte	**100 %**
Übergreifende Ziele									
2017					2021				
Soll		Ist		**Zielerreichung**	Soll		Ist		**Zielerreichung**
Anzahl	Typ	Anzahl	Typ		Anzahl	Typ	Anzahl	Typ	
1	Innovativer/modellhafter Ansatz	0	Innovativer/modellhafter Ansatz	**0 %**	2	Innovativer/modellhafter Ansatz	2	Innovativer/modellhafter Ansatz	**100 %**
6	Kooperationspartner	3	Kooperationspartner	**50 %**	16	Kooperationspartner	68	Kooperationspartner	**425 %**
50	Eingebundene Ehrenamtliche	0	Eingebundene Ehrenamtliche	**0 %**	131	Eingebundene Ehrenamtliche	982	Eingebundene Ehrenamtliche	**750 %**

Im strategische Ziel 6.2 „Ehrenamtliches Engagement fördern“ sind sowohl die regionalen als auch übergreifenden Erfolgskriterien erfüllt bzw. überfüllt.

Zusammenfassung: Während im Bereich des strategischen Ziels 6.1 die angestrebte Zahl an „Förderprojekten“ bisher noch nicht erreicht werden konnte, wurde im strategischen Ziel 6.2 die Zielsetzung im Bereich „Förderprojekte“ bereits erfüllt. Gemein ist beiden strategischen Zielen, dass die übergreifenden Ziele allesamt erfüllt sind. Insgesamt wurden in dem Kernthema 438.833,51 € gebunden, sodass vom Gesamtbudget in Höhe von 570.112,59 € noch 131.279,08 € zur Verfügung stehen.

Wie Abb. 11 zu entnehmen ist, sehen die befragten Akteure des Bilanzworkshops die Förderung des Ehrenamtes weiterhin als wichtig an. Zugleich wurde jedoch die Frage aufgeworfen, ob die Förderung des Ehrenamtes in der kommenden Förderperiode als eigenständiges strategisches Ziel fortgeführt werden sollte oder ob es besser Teil eines übergeordneten Themas bzw. Querschnittsthema wird. Zudem wird das schwierige Auffinden von Projektträgern als ein Hemmnis bei der Bereitstellung von Bildungsangeboten und Programmen zur Förderung des Ehrenamtes gesehen.

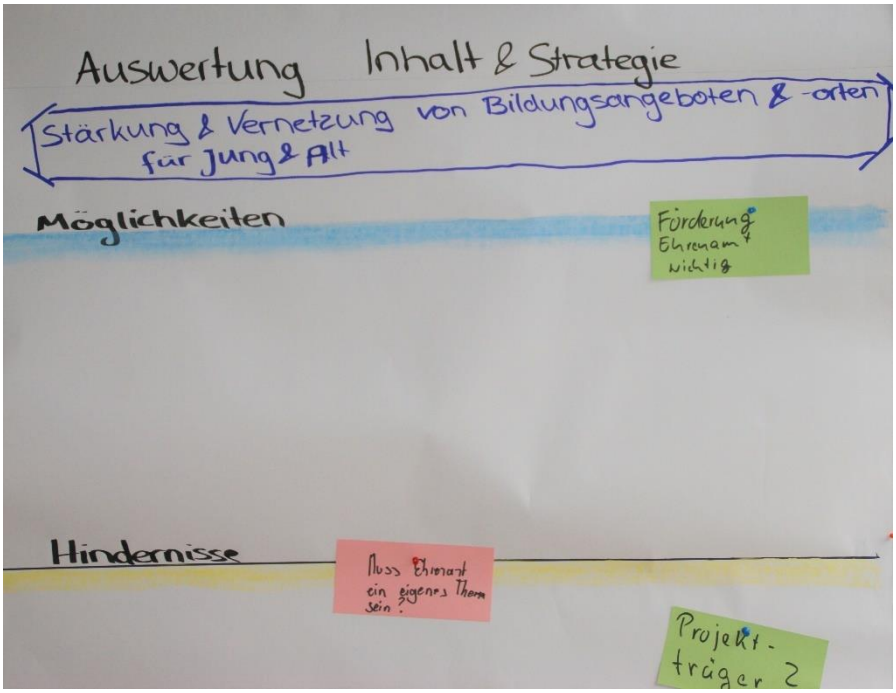


Abb. 11: Ergebnisse des Bilanzworkshops zum Kernthema 6

Mitgliederliste

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Kommunale Mitglieder					
Nr.	**Institution**	**Vertreter**	**Adresse**	**Telefon**	**E-Mail**
1	Amt Arensharde	Petra Bargheer-Nielsen	Busholm 1, 24870 Ellingstedt	04627-1037	ba-nie@web.de
2	Amt Eggebek	Jacob Bundtzen	Süderreihe 1, 24852 Langstedt	04609-1223	jacob.bundtzen@web.de
3	Amt Hohner Harde	Paul Gattinger	Pappelweg 1, 24806 Hohn	04335 1318	purgattinger@web.de
4	Amt KLG Eider	N.N.	Kirchspielsschreiber-Schmidt-Str. 1, 25779 Hennstedt	04836-990-11	
5	Amt Kropp-Stapelholm	Stefan Ploog	Beekstraße 2, 24803 Erfde	0160-5838113	stefan.ploog@kropp-stapelholm.de
6	Amt Oeversee	Horst Rudolph	Tornschauer Straße 3-5, 24963 Tarp	04638-8888	horst.rudolph@amt-oeversee.de
7	Amt Viöl	Thomas Heinrich Hansen	Westerende 41, 25884 Viöl	04843-1584	hansen-sollwitt@t-online.de
Wirtschafts- und Sozialpartner					
Nr.	**Institution**	**Vertreter**	**Adresse**	**Telefon**	**E-Mail**
8	Eider-Treene-Verband	Sven Wollesen	Hauptstraße 1, 25794 Pahlen	04803-502	wollesen@eider-treene-verband.de
9	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Viöl	Marianne Albertsen	Hoxtrup 13, 25884 Viöl	04843-2285	soenke_albertsen@web.de
10	Förderverein Mittlere Treene e.V.	Williy Toft	Westerreihe 44, 24852 Eggebek	04609-260	w.toft@t-online.de
11	Gewerbe- und Tourismusverein Hohn	Frederic Taddey	Mühlenstr. 13 A, 24806 Hohn	04335-1467	info@taddey.eu
12	Heimat- und Kulturverein Pahlen-Dörpling-Tielenhemme-Wallen e.V.	N.N.			
13	IHK Flensburg, Geschäftsstelle Nordfriesland	Gregor Stein	Industriestraße 30a 25813 Husum	04841-801012	gregor.stein@flensburg.ihk.de
14	Mädchentreff Ostenfeld	Ute Babbe	Torenstoff 2, 25872 Ostenfeld	04845-790575	TeamOstenfeld@t-online.de
15	KreisLandFrauen Verband Schleswig-Flensburg e.V.	Birgit Feddersen	Kragstedt 5, 24997 Wanderup	04606-629	b.f.feddersen@t-online.de
16	KreisLandFrauen Verband Nordfriesland e.V.	Inke Carstensen-Klatt	Spinkwang 2, 25813 Schwesing	04841 - 72991	h-j-klatt@foni.net
17	Förderverein Landschaft Stapelholm e.V.	Deert Honnens	Haupstraße 23, 25878 Seeth	04881-938966	deert.honnens@t-online.de
18	Michael-Otto-Institut im NABU	Kai-Michael Thomsen	Goosstroot 1, 24861 Bergenhusen	04885-570	kai-michael.thomsen@nabu.de
19	Integrierte Station Eider-Treene-Sorge u. Westküste	Julia Jacobsen	Goosstroot 1, 24861 Bergenhusen	04885-902064	julia.jacobsen@llur.landsh.de
20	Natur- und Umweltschutzzentrum Hohner See e.V.	Jürgen Kuhrt	Hohe Straße 1a, 24806 Hohn,	04335 267326	juergen@kuhrti-hohn.de
21	GGS Tellingstedt	Günther Carstens	Dorfstraße 18, 25878 Drage	04881-469	guenthergerda@arcor.de
22	Volks- und Raiffeisenbank e.G.	Karsten Petersen	Friedrichstraße 57, 24837 Schleswig	04621-388 - 24	karsten.petersen@sl-vb.de
23	Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V.	Marianne Budach	Dorfstraße 8, 24963 Tarp	04638-898404	marianne-budach@tourismus-nord.de
24	Lokales Bündnis KUNO e.V.	Renate Rahn	Osterende 3, 24799 Meggerdorf	04339 - 891	kuno.rahn@t-online.de
25	DRK Kreisverband SL e.V.	Ulrich Brüggemeier	Vorm Südertor 14, 24848 Kropp	04622-188199	bg-kropp@t-online.de
26	Handels- und Gewerbeverein Eggebek/Langstedt e.V.	Ralf Althüser	Treenering 62 a, 24852 Eggebek	04609-1493	ralf.althueser@provinzial.de
27	Kreisbauernverband Schleswig	Andreas Thiesen	Kolonistenweg 33, 24870 Ellingstedt	04627 1658	thiesen-bockhoeft@t-online.de
28	Kreisbauernverband Flensburg	Karen Clausen-Franzen	Keerenweg 3, 24852 Sollerup	04625-1735	clausen.franzen@laprican
29	SH Landesforsten vertr. Durch Försterei Idstedt Wege	Claas Löhr-Dreier	Idstedtwege 4, 24879 Idstedt	04625-18666	claas.loehr-dreier@forst-sh.de
30	Volkshochschule Kropp	Angela Becker	Am Markt 10, 24848 Kropp	04624-7240	avhs@kropp-stapelholm.de
31	Fährverein Bargener Fähre e.V.	Claus Hansen	Dorfstraße 3, 24803 Erfde-Scheppern	04333-273	fam.hansen@griebenhof.de
32	Ev. Luth. Kirchenkreis Nordfriesland	Birgit Breder	Postfach 1140, 25911 Leck	04671-6029-312	breder@kirchenkreis-nordfriesland.de

33	Dörpskrog Schlichting	Ellen Claussen	Dorfstraße 45, 25779 Schlichting	04882- 1237	doerpskrog@nexgo.de
34	HGV Verbund Stapelholm	Heino Raddatz	Pumpkoppel 8-10, 25879 Süderstapel	04883-295	heinoraddatz@web.de
35	Verein Treenekunstring e.V.	Vera Labrenz	Dorfstraße 31, 24988 Oeversee	04602-258	familie-labrenz@t-online.de
36	Landes-Kanu-Verband SH, Ressort Natur- und Umweltschutz	Bernd Volquardsen	Tremmerup Weg 114, 24944 Flensburg	0461-30181	natur@kanu-sh.de
37	Landfrauenverein Hennstedt u. Umgebung e.V.	Christa Hinrichs	Am Mühlenberg 22, 25779 Hennstedt	04836-1526	
38	Kirchengemeinde Schuby St. Michaelis	Kerstin Popp	Bahnhofstraße 3, 24850 Schuby	04621-4840050	popp@schuby.kkslfl.de
39	Familie Schmuck, Rehm-Flehde-Bargen	Heinz Schmuck	An der B5 Nr.19, 25776 Rehm	04882-5399	
40	Oliver Beyrau	Oliver Beyrau	Vierth 43, 25782 Schalkholz	04838-704991	obeyrau@gmx.de
41	Pauli-Highlands	Peter Pauli	Bahnhofstraße 21 a, 25868 Norderstapel	04883-458	info@pauli-biohof.de
42	Jürgen Cordes	Jürgen Cordes	Karl-Friedrich-Steilbrink-Str. 7, 24963 Tarp	04638-897088	jueco@versanet.de
43	Stapelholmer Heuherberge	Erich Schröder	Süderende 7, 24799 Meggerdorf	04339-98895	vonstapelholm@aol.com
44	Ilona Hargens	Ilona Hargens	Hauptstraße 12, 25779 Norderheistedt	04836-1861	hr-hargens@gmx.de
45	Bürgerbreitbandnetzesellschaft	Ute Gabriel-Boucsein	Dieselstraße 1, 25813 Husum	04841-9042880	info@buergerbreitbandnetz.de
46	Familie Franzen, Wohlde	Peter & Marlies Franzen	Dorfstraße 3, 24899 Wohlde	0179-5371290	franzen-wohlde@t-online.de
47	Ingeline Petersen	Ingeline Petersen	Lilmark 25, 24887 Silberstedt	04626-1739	ingeline-petersen@web.de
48	HGV Viöl	Christian Zehle	Westerende 29, 25884 Viöl	04843-1240	christian.zehle@provinzial.de
49	Bürger in Aktion	Oliver Will	Liethweg 6, 25782 Schalkholz	04838-7600	info@bia-eiderregion.de
50	DSS Tydal	Helmut Werth	Tydal 1, 24852 Eggebek	04609-91030	SDU-Tydal@T-online.de und Tydal@me.com
51	TSV Kropp e.V.	Herr Lars Underberg	Norderstr. 10a	04624 803 300	tsv-kropp@t-online.de

Beratende Mitglieder

Nr.	Institution	Vertreter	Adresse	Telefon	E-Mail
1	LLUR	Daniel Omelanowsky	Bahnhofstraße 38, 24937 Flensburg	0461-804274	Daniel.Omelanowsky@llur.landsh.de
2	LLUR	Daniela Grube	Bahnhofstraße 38, 24937 Flensburg	0461-804330	Daniela.Grube@llur.landsh.de
3	Eider-Treene-Sorge GmbH	Thomas Klömmer	Beekstraße 2 24803 Erfde	04333 454	Thomas.Kloemmer@gmx.de